

Original-Betriebsanleitung

EN - Original-Instruction Manual
NL - Originele handleiding

Sanistar / Sanistar Plus



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	03
1.1. Konformitätserklärung	03
1.2. Vorwort	03
1.3. Bestimmungsgemäße Verwendung	03
1.4. Urheberschutz	03
1.5. Garantiebestimmungen	03
2. Sicherheit	05
2.1. Anweisungen und Sicherheitshinweise	05
2.2. Verwendete Richtlinien und CE-Kennzeichnung	05
2.3. Allgemeine Sicherheitshinweise	05
2.4. Bedienpersonal	05
2.5. Elektrische Arbeiten	05
2.6. Verhalten während des Betriebs	06
2.7. Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen	06
2.8. Fördermedien	06
2.9. Schalldruck	06
3. Allgemeine Beschreibung	07
3.1. Verwendung	07
3.2. Einsatzarten	07
3.3. Aufbau	07
4. Verpackung, Transport und Lagerung	09
4.1. Anlieferung	09
4.2. Transport	09
4.3. Lagerung	09
4.4. Rücklieferung	09
5. Aufstellung und Inbetriebnahme	09
5.1. Allgemein	09
5.2. Einbau	09
5.3. Inbetriebnahme	11
5.4. Vorbereitende Arbeiten	11
5.5. Elektrik	11
5.6. Drehrichtung	13
5.7. Einschalten / Betrieb	13
6. Instandhaltung	14
6.1. Allgemein	14
6.2. Wartungstermine	14
6.3. Wartungsarbeiten	14
7. Störungssuche und -behebung	14
8. Baumaße	44
9. Kontaminationserklärung	49

1. Allgemeines

1.1. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1 A

Hersteller Name und Adresse:

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestraße 1
53819 Neunkirchen - Seelscheid

Hiermit erklären wir, dass die

Sanistar
Sanistar Plus

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Bauprodukteverordnung 305/2011/EG

Angewandte harmonisierte Normen, deren Fundstelle im Amtsblatt der EU veröffentlicht worden sind:

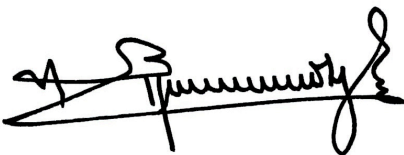
DIN EN 12050-1 05/2015 Abwasserhebeanlagen für die Gebäude- und Grundstücksentwässerung - Bau- und Prüfgrundsätze - Teil 1: Fäkalienhebeanlagen

Verantwortlicher für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen

Vassilios Petridis
Leiter Entwicklung und Produktion
HOMA Pumpenfabrik GmbH

Diese EG-Konformitätserklärung wurde ausgestellt:

Oberheister, 05.01.2016



Vassilios Petridis
Leiter Entwicklung und Produktion
HOMA Pumpenfabrik GmbH

1.2. Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt der Firma HOMA Pumpenfabrik GmbH entschieden haben. Das erworbene Produkt ist nach dem derzeitigen Stand der Technik gefertigt und geprüft. Lesen Sie sich diese Betriebsanleitung sorgfältig vor der ersten Inbetriebnahme durch. Nur so ist ein sicherer und wirtschaftlicher Einsatz des Produktes zu gewährleisten.

Diese Betriebsanleitung enthält alle notwendigen Angaben über das Produkt, um einen bestimmungsgemäßen und wirkungsvollen Einsatz zu gewährleisten. Zudem finden Sie Informationen wie Sie Gefahren frühzeitig erkennen, Reparaturkosten und Ausfallzeiten vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produktes erhöhen.

Vor Inbetriebnahme sind grundsätzlich alle Sicherheitsbestimmungen, sowie die Herstellerangaben zu erfüllen. Diese Betriebsanleitung ergänzt und/oder erweitert die bestehenden nationalen Vorschriften zum Unfallschutz und zur Unfallverhütung. Diese Betriebsanleitung muss dem Bedienpersonal jederzeit am Einsatzort des Produktes verfügbar sein.

1.3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die HOMA-Produkte entsprechen den gültigen Sicherheitsregeln und dem Stand der Technik. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung kann Lebensgefahr für den Benutzer sowie für Dritte bestehen. Außerdem kann das Produkt und oder Anbauteile beschädigt bzw. zerstört werden.

Es ist darauf zu achten, dass das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand und bestimmungsgemäßem betrieben wird. Hierzu beachten Sie diese Betriebsanleitung.

1.4. Urheberschutz

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt bei der HOMA Pumpenfabrik GmbH. Diese Betriebsanleitung ist für das Bedienungs-, Montage- und Wartungspersonal bestimmt. Sie enthält Vorschriften und Zeichnungen technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

1.5. Garantiebestimmungen

Kosten für den Aus- und Einbau des beanstandeten Produktes am Einsatzort, Fahrtkosten des Reparaturpersonals zum und vom Einsatzort sowie Transportkosten sind nicht Bestandteil der Garantieleistung. Die entstandenen Kosten sind vom Absender bzw. Betreiber der Pumpe zu tragen. Dies gilt auch, wenn ein Garantieanspruch geltend gemacht worden ist und die werksseitige Überprüfung ergeben hat, dass das Produkt einwandfrei arbeitet und frei von Mängeln ist.

Alle Produkte besitzen einen höchstmöglichen Qualitätsstandard und unterliegen vor Auslieferung einer technischen Endkontrolle.

Durch eine von HOMA Pumpenfabrik GmbH erbrachte Garantieleistung wird weder die Garantiezeit verlängert, noch für die ersetzten Teile eine neue Garantiezeit begründet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Insbesondere solche auf Minderung, Wandlung oder Schadenersatz, auch für Folgeschäden jeglicher Art.

Um eine zügige Bearbeitung im Garantiefall zu gewährleisten, kontaktieren Sie uns oder den für sie zuständigen Vertriebsmitarbeiter. Bei einer Zustimmung zur Rücksendung erhalten Sie einen Rücknahmeschein. Dann senden Sie das beanstandete Produkt zusammen mit dem Rücknahmeschein, dem Kaufbeleg und der Angabe des Schadens frachtfrei an das Werk. Reklamationen auf Grund von Transportschäden können wir nur bearbeiten, wenn der Schaden bei Zustellung der Ware von der Spedition, Bahn oder Post festgestellt und bestätigt wird.

1.5.1. Gewährleistung

Dieses Kapitel beinhaltet die allgemeinen Angaben zur Gewährleistung. Vertragliche Vereinbarungen werden immer vorrangig behandelt und nicht durch dieses Kapitel aufgehoben!

Die HOMA Pumpenfabrik GmbH verpflichtet sich, Mängel an verkauften Produkten zu beheben, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Qualitätsmängel des Materials, der Fertigung und/oder der Konstruktion.
- Die Mängel wurden innerhalb der Gewährleistungszeit schriftlich beim Hersteller gemeldet.
- Das Produkt wurde nur unter den bestimmungsgemäßen Einsatzbedingungen verwendet.
- Alle Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen wurden durch Fachpersonal angeschlossen und geprüft.

Die Gewährleistungszeit hat, wenn nicht anders vereinbart, eine Dauer von 12 Monaten ab Inbetriebnahme bzw. max. 24 Monaten ab Lieferdatum. Andere Vereinbarungen müssen schriftlich in der Auftragsbestätigung angegeben sein. Diese Vereinbarungen laufen mindestens bis zum vereinbarten Ende der Gewährleistungszeit des Produktes.

1.5.2. Ersatzteile, An- und Umbauten

Es dürfen nur Originalersatzteile des Herstellers für Reparatur, Austausch sowie An- und Umbauten verwendet werden. Nur diese garantieren höchste Lebensdauer und Sicherheit. Diese Teile wurden speziell für unsere Produkte konzipiert. Eigenmächtige An- und Umbauten oder Verwendung von Nichtoriginalteilen können zu schweren Schäden an dem Produkt und/oder schweren Verletzungen von Personen führen.

1.5.3. Wartung

Die vorgeschriebenen Wartungs- und Inspektionsarbeiten sind regelmäßig durchzuführen und dürfen nur von qualifizierten und autorisierten Personen durchgeführt werden. Wartungsarbeiten und jegliche Art von Reparaturarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung aufgeführt werden, dürfen nur von der HOMA Pumpenfabrik GmbH und von autorisierten Servicewerkstätten durchführen werden.

1.5.4. Schäden an dem Produkt

Schäden und Störungen müssen sofort und sachgemäß vom dafür ausgebildeten Personal behoben werden. Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Während der vereinbarten Gewährleistungszeit darf die Reparatur des Produktes nur von der HOMA Pumpenfabrik GmbH und/oder einer autorisierten Servicewerkstatt durchgeführt werden. Die HOMA Pumpenfabrik GmbH behält sich das Recht vor, dass beschädigte Produkt zur Ansicht ins Werk liefern zu lassen.

1.5.5. Haftungsausschluss

Für Schäden an dem Produkt wird keine Gewährleistung bzw. Haftung übernommen, wenn einer/mehrere der folgenden Punkte zutreffen:

- fehlerhafte Auslegung unsererseits durch mangelhafte und/oder falsche Angaben des Betreibers bzw. Auftraggebers
- Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise, der Vorschriften und der nötigen Anforderungen, die laut deutschem Gesetz und dieser Betriebsanleitung gelten.
- unsachgemäße Lagerung und Transport
- unvorschriftsmäßige Montage/Demontage
- mangelhafte Wartung
- unsachgemäße Reparatur
- mangelhafter Baugrund, bzw. Bauarbeiten
- chemische, elektrochemische und elektrische Einflüsse
- Verschleiß

Für den Fall eines Stromausfalles oder einer anderweitigen technischen Störung, durch die ein ordnungsgemäßer Betrieb der Pumpe nicht mehr gewährleistet ist, ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass Schäden durch ein Überlaufen des Pumpenschachtes sicher verhindert werden z.B. durch den Einbau einer netzunabhängigen Alarmschaltung oder sonstige geeignete Schutzmaßnahmen.

Die Haftung des Herstellers schließt somit auch jegliche Haftung für Personen-, Sach- und/oder Vermögensschäden aus.

1.5.6. Vertragskundendienst / Herstelleradresse

Vertragskundendienst

Unsere Vertragskundendienste und Servicestützpunkte finden Sie auf unserer Homepage. Gerne gibt Ihnen unsere Serviceabteilung auch eine telefonische Auskunft.

Herstelleradresse

HOMA-Pumpenfabrik GmbH
Industriestraße 1
D-53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel.: +49 2247 / 7020
Fax: +49 2247 / 70244
Email: info@homa-pumpen.de
Homepage: www.homapumpen.de

2. Sicherheit

Dieses Kapitel führt alle generell gültigen Sicherheitshinweise und technische Anweisungen auf. Bei Transport, Aufstellung, Betrieb, Wartung, usw. müssen alle Hinweise und Anweisungen beachtet und eingehalten werden! Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass sich das gesamte Personal an die folgenden Hinweise und Anweisungen hält.

2.1. Anweisungen und Sicherheitshinweise

In dieser Betriebsanleitung werden Anweisungen und Sicherheitshinweise für Sach- und Personenschäden verwendet. Um diese für das Bedienpersonal eindeutig zu kennzeichnen, werden diese Anweisungen und Sicherheitshinweise fett geschrieben und mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet. Die verwendeten Symbole entsprechen den allgemein gültigen Richtlinien und Vorschriften (DIN, ANSI, etc.)

Sicherheitshinweise beginnen immer mit den folgenden Signalwörtern:

Gefahr:

Es kann zu schwersten Verletzungen oder zum Tode von Personen kommen!

Warnung:

Es kann zu schwersten Verletzungen von Personen kommen!

Vorsicht:

Es kann zu Verletzungen von Personen kommen!

Vorsicht (Hinweis ohne Symbol):

Es kann zu erheblichen Sachschäden kommen, ein Totalschaden ist nicht ausgeschlossen!

Nach dem Signalwort folgt die Nennung der Gefahr, die Gefahrenquelle und die möglichen Folgen. Der Sicherheitshinweis endet mit einem Hinweis zur Vermeidung der Gefahr.

2.2. Verwendete Richtlinien und CE-Kennzeichnung

Unsere Anlagen unterliegen

- verschiedenen EG-Richtlinien
- verschiedenen harmonisierten Normen
- diversen nationalen Normen

Die exakten Angaben über die verwendeten Richtlinien und Normen entnehmen Sie der EG-Konformitätserklärung am Anfang dieser Betriebsanleitung.

Weiterhin werden für die Verwendung, Montage und Demontage des Produktes zusätzlich verschiedene nationale Vorschriften als Grundlage vorausgesetzt. Dies wären z.B. Unfallverhütungsvorschriften, VDE-Vorschriften, Gerätesicherheitsgesetz, u.v.a. Das CE-Zeichen ist auf dem Typenschild angebracht welches sich am Motorgehäuse befindet.

2.3. Allgemeine Sicherheitshinweise

Beim Ein- bzw. Ausbau der Anlage darf nicht alleine gearbeitet werden. Sämtliche Arbeiten (Montage, Demontage, Wartung, Installation) dürfen nur bei abgeschalteter Anlage erfolgen. Das Produkt muss vom Stromnetz getrennt und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.

Alle sich drehenden Teile müssen zum Stillstand gekommen sein. Der Bediener hat jede auftretende Störung oder Unregelmäßigkeit sofort seinem Verantwortlichen zu melden. Eine sofortige Stillsetzung durch den Bediener ist zwingend erforderlich, wenn Mängel auftreten, welche die Sicherheit gefährden. Hierzu zählen:

- Versagen der Sicherheits- und/oder Überwachungseinrichtungen
- Beschädigung wichtiger Teile
- Beschädigung von elektrischen Einrichtungen, Leitungen und Isolationen.
- Werkzeuge und andere Gegenstände sind nur an dafür vorgesehenen Plätzen aufzubewahren, um eine sichere Bedienung zu gewährleisten.
- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen muss für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden.
- Bei Schweißarbeiten und/oder Arbeiten mit elektrischen Geräten ist sicher zu stellen, dass keine Explosionsgefahr besteht.
- Um Erstickung und Vergiftungen auszuschließen, ist zu gewährleisten, dass ausreichend Sauerstoff am Arbeitsplatz vorhanden ist und dass keine giftigen Gase im Arbeitsbereich vorkommen.
- Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.
- Die Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten. Wir weisen darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz für Schäden, die durch unser Gerät verursacht werden, wenn die Hinweise und Vorschriften aus dieser Bedienungsanleitung nicht eingehalten werden, nicht haften. Für Zubehörteile gelten die gleichen Bestimmungen.



Diese Hinweise sind unbedingt einzuhalten. Bei Nichtbeachtung kann es zu Personenschäden und/oder zu schweren Sachschäden kommen.

2.4. Bedienpersonal

Das gesamte Personal, welches an der Anlage arbeitet, muss für diese Arbeiten qualifiziert sein. Das gesamte Personal muss volljährig sein. Als Grundlage für das Bedien- und Wartungspersonal müssen zusätzlich auch die nationalen Unfallverhütungsvorschriften herangezogen werden. Es muss sichergestellt werden, dass das Personal die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat, ggf. muss diese Anleitung in der benötigten Sprache vom Hersteller nachbestellt werden.

2.5. Elektrische Arbeiten

Unsere elektrischen Produkte werden mit Wechsel- oder Drehstrom betrieben. Die örtlichen Vorschriften müssen eingehalten werden. Für den Anschluss ist der Schaltplan zu beachten. Die technischen Angaben müssen strikt eingehalten werden!

Wenn eine Maschine durch eine Schutzvorrichtung abgeschaltet wurde, darf diese erst nach der Behebung des Fehlers wieder eingeschaltet werden.



Gefahr durch elektrischen Strom!

Durch unsachgemäßen Umgang mit Strom bei elektrischen Arbeiten droht Lebensgefahr! Diese Arbeiten dürfen nur vom qualifizierten Elektrofachmann durchgeführt werden.



Vorsicht vor Feuchtigkeit!

Durch das Eindringen von Feuchtigkeit in das Kabel wird das Kabel beschädigt und unbrauchbar. Ferner kann Wasser bis in den Anschlussraum oder Motor eindringen und Schäden an Klemmen bzw. der Wicklung verursachen. Das Kabelende nie in das Fördermedium oder eine andere Flüssigkeit eintauchen.

2.5.1. Elektrischer Anschluss

Der Bediener der Anlage muss über die Stromzuführung und deren Abschaltmöglichkeiten unterwiesen sein. Beim Anschluss der Anlage an die elektrische Schaltanlage, besonders bei der Verwendung von z.B. Frequenzumrichter und Sanftanlaufsteuerung sind zur Einhaltung der EMV, die Vorschriften der Schaltgerätehersteller zu beachten. Eventuell sind für die Strom- und Steuerleitungen gesonderte Abschirmungsmaßnahmen notwendig (z.B. spezielle Kabel).

Der Anschluss darf nur vorgenommen werden, wenn die Schaltgeräte den harmonisierten EU-Normen entsprechen. Mobilfunkgeräte können Störungen in der Anlage verursachen.

2.5.2. Erdungsanschluss

Unsere Anlagen müssen grundsätzlich geerdet werden. Besteht eine Möglichkeit, dass Personen mit der Anlage und dem Fördermedium in Berührung kommen, muss der geerdete Anschluss zusätzlich noch mit einer Fehlerstromschutzvorrichtung abgesichert werden.

2.6. Verhalten während des Betriebs

Beim Betrieb des Produktes sind die am Einsatzort geltenden Gesetze und Vorschriften zur Arbeitsplatzsicherung, zur Unfallverhütung und zum Umgang mit elektrischen Maschinen zu beachten. Im Interesse eines sicheren Arbeitsablaufes ist die Arbeitseinteilung des Personals durch den Betreiber festzulegen. Das gesamte Personal ist für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich. Während des Betriebs drehen sich bestimmte Teile (Lauftrad, Propeller) um das Medium zu fördern. Durch bestimmte Inhaltsstoffe können sich an diesen Teilen sehr scharfe Kanten bilden.



Warnung vor drehenden Teilen!

Die drehenden Teile können Gliedmaßen quetschen und abschneiden. Während des Betriebes nie in das Anlagenteil oder an die drehenden Teile greifen. Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Maschine abschalten und die drehenden Teile zum Stillstand kommen lassen!

2.7. Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen

Unsere Anlagen sind mit verschiedenen Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ausgestattet. Diese Einrichtungen dürfen nicht demontiert oder abgeschaltet werden. Einrichtungen müssen vor der Inbetriebnahme vom Elektrofachmann angeschlossen und auf eine korrekte Funktion überprüft worden sein.

Beachten Sie hierfür auch, dass bestimmte Einrichtungen zur einwandfreien Funktion ein Auswertgerät oder -relais benötigen, z.B. Kaltleiter und PT100-Fühler. Dieses Auswertgerät kann vom Hersteller oder Elektrofachmann bezogen werden.

Das Personal muss über die verwendeten Einrichtungen und deren Funktion unterrichtet sein.



Vorsicht!

Die Maschine darf nicht betrieben werden, wenn die Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen unzulässigerweise entfernt wurden, die Einrichtungen beschädigt sind und/oder nicht funktionieren!

2.8. Fördermedien

Jedes Fördermedium unterscheidet sich durch seine Zusammensetzung, Aggressivität, Abrasivität und vielen anderen Aspekten. Generell können unsere Anlagen in vielen Bereichen eingesetzt werden. Genauere Angaben hierfür entnehmen Sie dem Anlagendatenblatt und der Auftragsbestätigung. Dabei ist zu beachten, dass sich durch eine Veränderung der Dichte, der Viskosität, oder der Zusammensetzung im Allgemeinen, viele Parameter der Anlage ändern können.

Auch werden für die unterschiedlichen Medien verschiedene Werkstoffe und Laufradformen benötigt. Je genauer die Angaben bei Ihrer Bestellung waren, desto besser konnte unsere Anlage für Ihre Anforderungen modifiziert werden. Sollten sich Veränderungen im Einsatzbereich und/oder im Fördermedium ergeben, können wir sie gerne unterstützend beraten.

Beim Wechsel der Anlage in ein anderes Medium sind folgende Punkte zu beachten:

- Anlagen, welche in Schmutz- und/oder Abwasser betrieben wurden, müssen vor dem Einsatz in Reinwasser gründlich gereinigt werden.
- Anlagen, welche gesundheitsgefährdende Medien gefördert haben, müssen vor einem Mediumswechsel generell dekontaminiert werden. Weiterhin ist zu klären, ob diese Anlage überhaupt noch in einem anderen Medium zum Einsatz kommen darf.
- Bei Anlagen, welche mit einer Schmier- bzw. Kühlflüssigkeit (z.B. Öl) betrieben werden, kann diese bei einer defekten Gleitringdichtung in das Fördermedium gelangen.



Gefahr durch explosive Medien!

Das Fördern von explosiven Medien (z.B. Benzin, Kerosin, usw.) ist strengstens untersagt. Die Produkte sind für diese Medien nicht konzipiert!

2.9. Schalldruck

Die Pumpe hat je nach Größe und Leistung (kW) während des Betriebes einen Schalldruck von ca. 40dB (A) bis 70dB (A). Der tatsächliche Schalldruck ist allerdings von mehreren Faktoren abhängig. Diese sind z.B. Einbau- und Aufstellungsart, Befestigung von Zubehör, Rohrleitung, Betriebspunkt, Eintauchtiefe, uvm.

3. Allgemeine Beschreibung

3.1. Verwendung

Die Abwasser-Hebeanlagen fördern Schmutz- und Abwasser, z. B. aus Waschbecken, Dusche, Waschmaschine oder WC, aus Räumen unterhalb der Rückstauenebene, oder aus Räumen, deren Gefälle zum nächsten Kanalanschluss zu gering ist.

Der PH-Wert des Fördermediums darf 5 -11 betragen.

3.2. Einsatzarten

Die Abwasser-Hebeanlage ist für den Aussetzbetrieb S3 40% ausgelegt.

3.3. Aufbau

Die Abwasser-Hebeanlagen bestehen aus einem unverrottbaren, wasser-, gas- und geruchsdichten Kunststoffbehälter mit einer oder zwei einstufigen Kreiselpumpe.

Der Behälter verfügt über verschiedene Anschlüsse:

Behälteranschlüsse	Sanistar 1..	Sanistar 2..
Druckanschluss	Flansch DN 80 EU-Stück DN80 / DN100	
Zulauf / Zulaufhöhe	DN100 horizontal / 180 mm	
	DN100 horizontal / 250 mm	
	DN150 horizontal / 210 mm	
	DN 100 & DN 40 vertikal / 400 mm	
	DN 150 & DN 40 vertikal / 400 mm	
Entlüftungsstutzen	DN 70 vertikal	

Behälteranschlüsse	Sanistar Plus 3..	Sanistar Plus 6..
Druckanschluss	Flansch DN 80 EU-Stück DN 80 / DN 100	
Zulauf / Zulaufhöhe	DN 100 vertikal / 700 mm	
	DN 150 horizontal / 400mm DN 150 vertikal / 600 mm	
	DN 150 horizontal / 300 mm	
Entlüftungsstutzen	DN 70 vertikal	

Die technischen Daten lauten wie folgt:

Technische Daten	Sanistar 105W/205W	Sanistar 105D/205D	Sanistar 110W/210W	Sanistar 110D/210D	Sanistar 120W/220W	Sanistar 120D/220D	Sanistar 130D/230D
Leistungsaufnahme	1,6 kW	1,5 kW	1,7 kW	1,5 kW	2,3 kW	2,3 kW	3,0 kW
Motorleistung	1,1 kW	1,1 kW	1,3 kW	1,1 kW	1,7 kW	1,7 kW	2,1 kW
Spannung	230V/1Ph	400V/3Ph	230V/1Ph	400V/3Ph	230V/1Ph	400V/3Ph	400V/3Ph
Drehzahl	2900U/min	2900U/min	1450U/min	1450U/min	1450U/min	1450U/min	2900U/min
Nennstrom	7,0 A	2,5 A	7,1 A	3,1 A	10,7 A	4,4 A	5,1 A
Schutzart Pumpe	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68
Schutzart Steuergerät	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54
Anlagengewicht	64kg / 92kg	64kg / 92kg	66kg / 96kg	66kg / 96kg	73kg / 110kg	73kg / 110kg	73kg / 110kg
Gesamtvolumen Behälter	70 l / 95 l	70 l / 95 l	70 l / 95 l	70 l / 95 l	70 l / 95 l	70 l / 95 l	70 l / 95 l
Schaltvolumen Behälter	30 l / 45 l	30 l / 45 l	30 l / 45 l	30 l / 45 l	30 l / 45 l	30 l / 45 l	30 l / 45 l
zulässige Mediumtemperatur	35°C	35°C	35°C	35°C	35°C	35°C	35°C
freier Durchgang	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
max. Lärmpegel	< 63/65dBA	< 63/65dBA	< 63/65dBA	< 63/65dBA	< 63/65dBA	< 63/65dBA	< 65dBA

Technische Daten	Sanistar Plus 320W/620W	Sanistar Plus 320D/620D	Sanistar Plus 325D/625D	Sanistar Plus 330D/630D	Sanistar Plus 335D/635D
Leistungsaufnahme	2,3 kW	2,3 kW	3,7 kW	3,0 kW	4,0 kW
Motorleistung	1,7 kW	1,7 kW	2,9 kW	2,1 kW	3,3 kW
Spannung	230V/1Ph	400V/3Ph	400V/3Ph	400V/3Ph	400V/3Ph
Drehzahl	1450 U/min	1450 U/min	1450 U/min	2900 U/min	2900 U/min
Nennstrom	10,7 A	4,4 A	6,5 A	5,1 A	6,6 A
Schutzart Pumpe	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68
Schutzart Steuergerät	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54
Anlagengewicht	132kg/204kg	132kg/204kg	148kg/220kg	132kg/204kg	148kg/220kg
Gesamtvolumen Behälter	300 l / 600 l	300 l / 600 l	300 l / 600 l	300 l / 600 l	300 l / 600 l
Schaltvolumen Behälter	120 l / 240 l	120 l / 240 l	120 l / 240 l	120 l / 240 l	120 l / 240 l
zulässige Mediumtemperatur	35°C	35°C	35°C	35°C	35°C
freier Durchgang	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
max. Lärmpegel	< 67/68dBA	< 67/68dBA	< 67/68dBA	< 67/68dBA	< 67/68dBA

4. Verpackung, Transport und Lagerung

4.1. Anlieferung

Nach Eingang ist die Sendung sofort auf Schäden und Vollständigkeit zu überprüfen. Bei eventuellen Mängeln muss noch am Eingangstag das Transportunternehmen bzw. der Hersteller verständigt werden, da sonst keine Ansprüche mehr geltend gemacht werden können. Eventuelle Schäden müssen auf dem Liefer- oder Frachtschein vermerkt werden.

4.2. Transport



Die Hebeanlage beim Transport nicht werfen oder stürzen.

Stellen Sie sicher, dass die Hebeanlage nicht mit scharfen Kanten in Kontakt kommt. Schützen Sie die Hebeanlage vor schweren Schlägen. Die Produkte werden vom Hersteller bzw. vom Zulieferer in einer geeigneten Verpackung geliefert. Diese schließt normalerweise eine Beschädigung bei Transport und Lagerung aus. Bei häufigem Standortwechsel sollten Sie die Verpackung zur Wiederverwendung gut aufbewahren.

4.3. Lagerung

Neu gelieferte Produkte sind so aufbereitet, dass diese 1 Jahr gelagert werden können. Bei Zwischenlagerungen ist das Produkt vor dem Einlagern gründlich zu reinigen! Folgendes ist für die Einlagerung zu beachten:

- Produkt sicher auf einem festen Untergrund stellen und gegen Umfallen sichern.
- Es ist außerdem darauf zu achten, dass das Gerät in trockenen Räumen gelagert wird.
- Bei Produkten mit Saug- und/oder Druckanschluss sind diese fest zu verschließen, um Verunreinigungen zu verhindern.
- Bei längerer Lagerung ist der Schacht gegen Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Wärme oder Frost zu schützen.

Wenn Sie diese Regeln beachten, kann Ihr Produkt über einen längeren Zeitraum eingelagert werden. Beachten Sie aber, dass die Elastomerteile und die Beschichtungen einer natürlichen Versprödung unterliegen.

4.4. Rücklieferung

Produkte, die ins Werk zurück geliefert werden, müssen sauber und korrekt verpackt sein. Sauber heißt, dass das Produkt von Verunreinigungen gesäubert und bei Verwendung in gesundheitsgefährdenden Medien dekontaminiert wurde. Die Verpackung muss das Produkt vor Beschädigungen schützen. Halten Sie vor der Rücklieferung bitte Rücksprache mit dem Hersteller.

5. Aufstellung und Inbetriebnahme

5.1. Allgemein

Um Schäden an der Hebeanlage während der Aufstellung und im Betrieb zu vermeiden sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Aufstellungsarbeiten sind von qualifiziertem Personal unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen durchzuführen.
- Vor der Aufstellung ist die Hebeanlage auf eventuelle Schäden zu untersuchen.
- Schützen Sie die Pumpe vor Frost.
- Die Stromleitungen der Pumpe müssen so verlegt sein, dass ein gefahrloser Betrieb und eine einfache Montage/Demontage gegeben sind.
- Ein Trockenlauf ist strengstens untersagt.

5.2. Einbau



Folgeschäden z.B. durch Überflutung von Räumen bei Störungen an der Pumpe hat der Betreiber durch geeignete Maßnahmen (z.B. Installation von Alarmanlage, Reservepumpe o.ä.) auszuschließen.

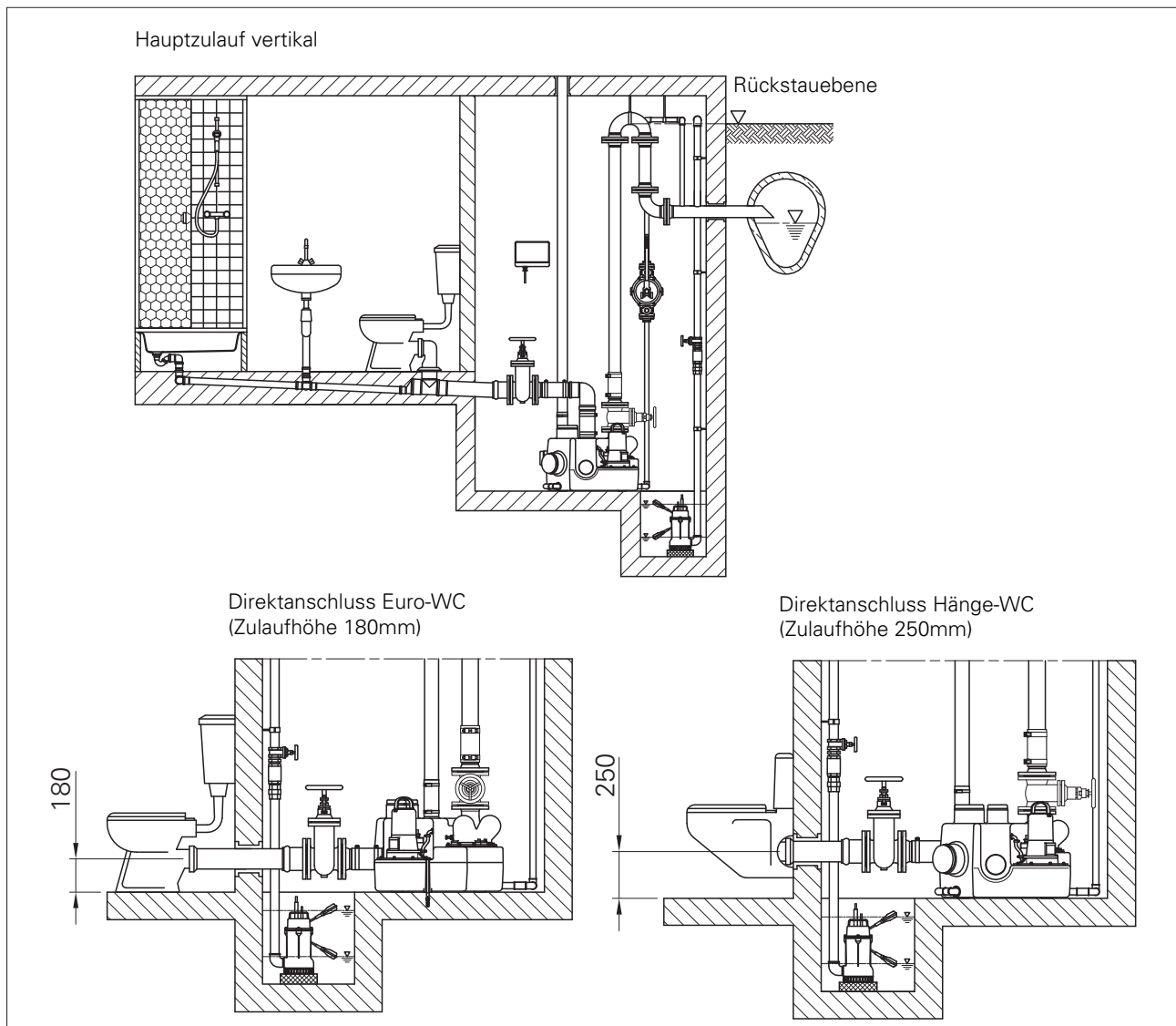


Die Hebeanlage ist so zu installieren, dass der Deckel geöffnet werden kann. Achten Sie darauf, dass genügend Freiraum zwischen den vertikalen/horizontalen Zuläufen und vorhandenen Wänden besteht.



Nach Norm müssen Abwasserhebeanlagen, welche unter der Rückstau eben des Entwässerungskanals liegen, über eine geeignete Rohrschleife von mind. 180 mm an die Anlage angeschlossen sein. Siehe Installationsbeispiele!

Installationsbeispiele



- Die Anlage muss so installiert werden, dass die Bedienungs- und zu wartenden Elemente leicht zugänglich sind. Achten Sie darauf, dass genügend Freiraum (ca. 50 cm) zwischen dem seitlichen Zulauf und den vorhandenen Wänden besteht.
- Montieren Sie, wenn möglich, in die Zulaufleitung einen Absperrschieber. Dies erleichtert bei einer Wartung oder eventuellen Demontage der Anlage die Arbeiten.
- Zur Vermeidung von Ablagerungen in der horizontalen Druckleitung müssen die Leitung und die Anlage für eine minimale Strömungsgeschwindigkeit von 0,7 m/s ausgelegt sein, bei vertikalen Leitungen mindestens 1,0 m/s.
- Der Zulauf kann am horizontalen Stutzen oder vertikalen Stutzen des Behälters erfolgen. Für den gewünschten Anschluss ist an der entsprechende Öffnung der Zulaufstutzen des Behälters aufzuschneiden. Der Innendurchmesser der Zulaufleitung und der Außendurchmesser des Zulaufstutzens müssen zueinander passen.
- Die Druckleitung sollte nicht in engen Bögen verlegt werden. Die Leitung muss über die Rückstauenebene geführt werden, d.h. sie muss stetig steigend über dieses Niveau und anschließend in einer Schleife direkt zur Sammelleitung geführt werden.
- Unmittelbar nach der integrierten Rückschlagklappe sollte in der Druckleitung ein Absperrschieber montiert werden.
- Für die einwandfreie Funktionsfähigkeit der Niveausteuern ist es unbedingt erforderlich den Druckschlauch zwischen Sammelbehälter und Steuergerät knickfrei und stetig steigend ohne Schleife zu verlegen.
- Den Entlüftungsstutzen aufschneiden und eine DN 70 Entlüftungsleitung mit Hilfe des mitgelieferten elastischem Übergangsstücks auf den Sammelbehälter montieren. Die Leitung muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften ins Freie geführt werden.
- Das angeschlossene Schaltgerät ist überflutungssicher und in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften an der Wand zu befestigen.
- Wir empfehlen den Einbau einer Handmembranpumpe, um bei eventuellem Strom- oder Pumpenausfall den Sammelbehälter entleeren zu können. Hierfür den am Behälter befindlichen 1"-Anschluss aufbohren. Die Handmembranpumpe in eine 1" Steigleitung (Rohr oder Schlauch verwenden) einbauen. Oberhalb der Handmembranpumpe sollte eine Rückschlagklappe in die Leitung eingebaut werden, um einen Rückfluss des Fördermediums zu verhindern. Die Steigleitung über die Rückstauenebene zur Sammelleitung führen.

5.3. Inbetriebnahme

Das Kapitel beinhaltet alle wichtigen Anweisungen für das Bedienpersonal zur sicheren Inbetriebnahme und Bedienung der Anlage.

Um Sach- und Personenschäden bei der Inbetriebnahme der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

Die Inbetriebnahme der Anlage darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.

- Alle Personen die an der Anlage arbeitet, müssen die Betriebsanleitung erhalten, gelesen und verstanden haben.
- Diese Anlage ist nur für den Einsatz bei den angegebenen Betriebsbedingungen geeignet.



Die Pumpe niemals längere Zeit trocken laufen lassen (Überhitzungsgefahr).



Vor der Inbetriebnahme der Anlage sind vorhandene Rohrschieber oder Absperrschieber zu öffnen.

5.4. Vorbereitende Arbeiten

Die Anlage wurde nach dem Stand der Technik konstruiert und montiert. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung wird sie lange und zuverlässig arbeiten. Bitte überprüfen Sie folgende Punkte:

- Kabelführung – keine Schlaufen, leicht gestrafft
- Alle Schieber sind zu öffnen
- Zubehör und Rohrleitungssystem auf festen und korrekten Sitz prüfen
- Überprüfung von vorhandenen Niveausteuerungen bzw. Trockenlaufschutz

5.5. Elektrik

Bei der Verlegung und Auswahl der elektrischen Leitungen sowie beim Anschluss der Anlage sind die entsprechenden örtlichen und VDE-Vorschriften einzuhalten. Lassen Sie die Anlage gemäß dem Schaltplan anschließen. Achten Sie auf die Drehrichtung! Bei falscher Drehrichtung bringt die Maschine nicht die angegebene Leistung und kann unter ungünstigen Umständen Schaden nehmen.



Gefahr durch elektrischen Strom!
Durch unsachgemäßen Umgang mit Strom besteht Lebensgefahr! Alle Pumpen mit freien Kabelenden müssen durch einen Elektrofachmann angeschlossen werden.



Eine fachmännische Prüfung vor Inbetriebnahme muss sicherstellen, dass die geforderten elektrischen Schutzmaßnahmen vorhanden sind. Erdung, Nullung, Trenntrafo, Fehlerstrom- oder Fehlerstromschutzschalter müssen den Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes entsprechen.



Die in den Technischen Daten angegebene Spannung muss der vorhandenen Netzspannung entsprechen.



Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Steckverbindungen im überflutungssicheren Bereich liegen bzw. vor Feuchtigkeit geschützt sind. Netzanschlusskabel und Stecker sind vor Gebrauch auf Beschädigung zu prüfen.



Das Ende des Anschlusskabels darf nicht ins Wasser eingetaucht werden, da sonst Wasser in den Motor- Anschlussraum gelangen kann.

Der elektrische Anschluss muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften des EVU bzw. VDE vorgenommen werden. Die Versorgungsspannung und die Frequenz sind dem Typenschild der Pumpe und dem des Schaltgerätes zu entnehmen. Die Spannungstoleranz muss im Bereich +6% bis - 10% der Netzspannung liegen. Es ist darauf zu achten, dass die auf den Typenschildern angegebenen Daten mit der vorhandenen Stromversorgung übereinstimmen. Die Hebeanlagen benötigen keinen weiteren Motorschutz.

Die Pumpenmotoren besitzen einen in den Motorwicklungen eingebauten Thermoschalter, der bei Überhitzung bzw. Überlastung des Motors die Pumpe über das angeschlossene Schaltgerät abschaltet. Es wird kein weiterer Motorschutz benötigt.

5.5.1. Elektronik-Steuergerät PS-H... für Sanistar Einzelanlage

Das zum Lieferumfang der Anlage gehörende Schaltgerät regelt und überwacht die Betriebsfunktionen und meldet auftretende Störungen.

Die Schalter haben folgende Funktionen:

BETRIEBSSCHALTER

Stellung „MANU“

Die Pumpe arbeitet permanent, unabhängig vom Behälterinhalt. In dieser Stellung muss der Schalter von Hand festgehalten werden. Beim Loslassen springt er in die Stellung „Aus/Off“.

Stellung „OFF“

Die Pumpe ist ausgeschaltet.

Stellung „AUTO“

Die Pumpe arbeitet automatisch gesteuert, abhängig vom Flüssigkeitsstand im Behälter.

Taster „RESET“

Dieser Taster dient zum Quittieren von Störungen vor dem Wiedereinschalten der Anlage.

ALARMRUF-SCHALTER

Stellung „Ein“

Der akustische Alarm ertönt in Verbindung mit den LED's „Störung“ und „Alarm“ (s.u.).

Stellung „Aus“

Der akustische Alarm ist ausgeschaltet.

Die farbigen Leuchtdioden (LED) haben folgende Bedeutung:

Gelbe oder rote LED „Phasenfolge“ (bei Drehstrom)

Leuchtet, wenn Phasen des Netzanschlusses vertauscht wurden. Die Pumpe läuft dann mit falscher Drehrichtung, was zu verminderter Förderleistung und erhöhtem Verschleiß führt. Zur Vertauschung der Phasen bei falscher Phasenfolge siehe unter Punkt 5.6.

Grüne LED „Betrieb“

Leuchtet, wenn die Pumpe arbeitet.

Rote LED „Störung“

- Dauersignal in Verbindung mit LED „Alarm“
Leuchten Störungs- und Alarm-LED gemeinsam als Dauersignal, hat der Temperaturfühler den Pumpenmotor wegen Überhitzung abgeschaltet. Gleichzeitig ertönt der akustische Alarm, wenn eingeschaltet. Ebenso wird die ggf. angeschlossene externe Alarmmeldung aktiviert.

Nachdem sich der Motor abgekühlt hat, quittieren Sie diese Störmeldung durch Drücken der Taste „Reset“. Falls die Anlage danach nicht einwandfrei arbeitet, informieren Sie bitte unseren Kundendienst.

- Blinksignal

Blinkt zur Information 2 Monate bevor der empfohlene jährliche Wartungstermin erreicht ist. Das Signal wird vom Kundendienst bei der Wartung quittiert.

Wartungsblinken deaktivieren

Den Betriebsschalter in Stellung „Aus/Off“ bringen und anschließend die Taste „Reset“ betätigen. Nach Loslassen der Taste „Reset“ leuchtet für ca. 1 Sekunde die LED „Alarm“. Innerhalb dieser Zeit den Betriebsschalter in Stellung „Auto“ bringen. Das Blinken der LED „Störung“ erlischt.

Rote LED „Alarm“

- Dauersignal

Leuchtet, wenn der Flüssigkeitsstand im Behälter über das Alarmniveau steigt. Gleichzeitig ertönt der akustische Alarm, wenn eingeschaltet. Ebenso wird die ggf. angeschlossene externe Alarmmeldung aktiviert. Leuchtet gleichzeitig mit der Alarm-LED die grüne LED „Betrieb“, so arbeitet die Pumpe, fördert aber eine momentan besonders starke Zulaufmenge nicht schnell genug weg. In diesem Fall warten Sie, bis die Zulaufmenge geringer wird. Die Alarmmeldungen schalten dann selbständig aus. Geschieht dies nicht, liegt ein Fehlbetrieb der Anlage vor. Rufen Sie in diesem Fall bitte Ihren Kundendienst.

- Blinksignal

Blinkt die Alarm-LED, hat die Steuerung einen mehrmaligen unnormal langen Pumpenlauf festgestellt. Bitte informieren Sie Ihren Kundendienst!

HOMA ServCom-Contoller zum Programmieren und Abrufen von Betriebsdaten als Zubehör erhältlich.

5.5.2. Elektronik-Steuergerät PS-H... für Sanistar / Sanistar Plus Doppelanlage

Das zum Lieferumfang der Anlage gehörende Schaltgerät regelt und überwacht die Betriebsfunktionen und meldet auftretende Störungen.

Die Schalter haben folgende Funktionen:

BETRIEBSSCHALTER

Stellung „MANU“

Die jeweilige Pumpe arbeitet permanent, unabhängig vom Behälterinhalt. In dieser Stellung muss der Schalter von Hand festgehalten werden. Beim Loslassen springt er in die Stellung „Aus/Off“.

Stellung „OFF“

Die jeweilige Pumpe ist ausgeschaltet.

Stellung „AUTO“

Die jeweilige Pumpe arbeitet automatisch gesteuert, abhängig vom Flüssigkeitsstand im Behälter.

Taster „RESET“

Dieser Taster dient zum Quittieren von Störungen vor dem Wiedereinschalten der Anlage.

ALARMRUF-SCHALTER

Stellung „Ein“

Der akustische Alarm ertönt in Verbindung mit den LED's „Störung“ und „Alarm“ (s.u.).

Stellung „Aus“

Der akustische Alarm ist ausgeschaltet.

Die farbigen Leuchtdioden (LED) haben folgende Bedeutung:

Gelbe oder rote LED „Phasenfolge“ (bei Drehstrom)

Leuchtet, wenn Phasen des Netzanschlusses vertauscht wurden. Die jeweilige Pumpe läuft dann mit falscher Drehrichtung, was zu verminderter Förderleistung und erhöhtem Verschleiß führt. Zur Vertauschung der Phasen bei falscher Phasenfolge siehe unter Punkt 5.6.

Grüne LED „Betrieb“

Leuchtet, wenn die jeweilige Pumpe arbeitet.

Rote LED „Störung“

- Dauersignal in Verbindung mit LED „Alarm“
Leuchten Störungs- und Alarm-LED gemeinsam als Dauersignal, hat der Temperaturfühler den Pumpenmotor wegen Überhitzung abgeschaltet. Gleichzeitig ertönt der akustische Alarm, wenn eingeschaltet. Ebenso wird die ggf. angeschlossene externe Alarmmeldung aktiviert.

Nachdem sich der Motor abgekühlt hat, quittieren Sie diese Störmeldung durch Drücken der Taste „Reset“. Falls die Anlage danach nicht einwandfrei arbeitet, informieren Sie bitte unseren Kundendienst.

- Blinksignal

Blinkt zur Information 2 Monate bevor der empfohlene jährliche Wartungstermin erreicht ist. Das Signal wird vom Kundendienst bei der Wartung quittiert.

Rote LED „Störung Pumpe 1“

- Blinksignal

Blinkt zur Information 2 Monate bevor der empfohlene jährliche Wartungstermin erreicht ist. Das Signal wird vom Kundendienst bei der Wartung quittiert.

Wartungsblinken deaktivieren

Den Betriebsschalter Pumpe 1 in Stellung „Aus/Off“ bringen und anschließend die Taste „Reset“ betätigen.

Nach Loslassen der Taste „Reset“ leuchtet für ca. 1 Sekunde die LED „Alarm“. Innerhalb dieser Zeit den Betriebsschalter Pumpe 1 in Stellung „Auto“ bringen. Das Blinken der LED „Störung Pumpe 1“ erlischt.

Rote LED „Störung Pumpe 2“

- Blinksignal

Blinkt die Alarm-LED, hat die Steuerung einen mehrmaligen unnormal langen Pumpenlauf festgestellt. Bitte informieren Sie Ihren Kundendienst!

Rote LED „Alarm“

- Dauersignal

Leuchtet, wenn der Flüssigkeitsstand im Behälter über das Alarmniveau steigt. Gleichzeitig ertönt der akustische Alarm, wenn eingeschaltet. Ebenso wird die ggf. angeschlossene externe Alarmmeldung aktiviert. Leuchtet gleichzeitig mit der Alarm-LED die grüne LED „Betrieb“, so arbeitet die Pumpe, fördert aber eine momentan besonders starke Zulaufmenge nicht schnell genug weg. In diesem Fall warten Sie, bis die Zulaufmenge geringer wird. Die Alarmmeldungen schalten dann selbständig aus. Geschieht dies nicht, liegt ein Fehlbetrieb der Anlage vor. Rufen Sie in diesem Fall bitte Ihren Kundendienst.

HOMA ServCom-Contoller zum Programmieren und Abrufen von Betriebsdaten als Zubehör erhältlich.

5.6. Drehrichtung

Bei 1Ph-Motoren ist eine Kontrolle der Drehrichtung nicht notwendig, da diese immer mit der korrekten Drehrichtung laufen.

Bei 3Ph-Motoren muss vor der Inbetriebnahme die Drehrichtung überprüft werden. Bei Verwendung eines HOMA-Schaltgerätes mit Drehrichtungs-Kontrollanzeige leuchtet diese bei falscher Drehrichtung auf.

Bei falscher Drehrichtung sind 2 Phasen des Netzanschlusses zu vertauschen. Die Pumpen werden serienmäßig mit CEE-Netzstecker geliefert. Die Phasenvertauschung erfolgt durch 180°-Drehung der runden Halterplatte an den Steckerpolen mit einem Schraubenzieher.

5.7. Einschalten / Betrieb

Stellen Sie dazu den Betriebsschalter der Pumpensteuerung in die Stellung „Auto“. Wie im Kapitel 5.5.1. und 5.5.2. beschrieben beginnen die Pumpen zu arbeiten, sobald der Wasserstand im Sammelbehälter das erforderliche Niveau erreicht. Bei Erreichen der Ausschaltneiveaus schaltet die Pumpe automatisch ab. Um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen, wird innerhalb von 24 Stunden nach dem letzten Pumpenlauf eine Pumpe für 7 Sekunden zwangsgestartet.

Sanistar Einzelanlagen

Ist das Einschaltniveau im Behälter erreicht, wird die Pumpe solange in Betrieb gesetzt, bis die Flüssigkeit im Behälter auf das Ausschaltniveau abgesunken ist. Erreicht der Flüssigkeitsstand im Behälter das Alarmniveau wird eine Alarmmeldung ausgelöst, die solange aktiviert bleibt, bis der Flüssigkeitsstand das Niveau unterschritten hat.

Sanistar / Sanistar PLUS Doppelanlagen

Das Schaltgerät verteilt die Betriebszeiten auf beide Pumpen, indem nach jedem Pumpenlauf die Einschaltfolge gewechselt wird. Ist das Einschaltniveau 1 im Behälter erreicht, wird die erste Pumpe in Betrieb gesetzt. Steigt das Flüssigkeitsniveau weiter auf das Einschaltniveau 2 an, schaltet sich die zweite Pumpe automatisch zu. Sinkt der Flüssigkeitsstand schalten beide Pumpen automatisch ab. Befinden sich beide Pumpen in Betrieb und der Flüssigkeitsstand überschreitet das Alarmniveau, wird eine Alarmmeldung ausgelöst, die solange aktiviert bleibt, bis der Flüssigkeitsstand das Niveau unterschritten hat.

6. Instandhaltung

6.1. Allgemein

Die gesamte Anlage muss in regelmäßigen Abständen überprüft und gewartet werden.

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Die Betriebsanleitung muss dem Wartungspersonal vorliegen und beachtet werden. Es dürfen nur Wartungsarbeiten und –maßnahmen durchgeführt werden, die hier aufgeführt sind.
- Sämtliche Wartungs-, Inspektions- und Reinigungsarbeiten an der Maschine und der Anlage müssen mit größter Sorgfalt, an einem sicheren Arbeitsplatz und von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Es müssen die nötigen Körperschutzmittel getragen werden. Die Maschine muss für sämtliche Arbeiten vom Stromnetz getrennt werden. Ein unbeabsichtigtes Einschalten muss verhindert werden. Weiterhin sind bei Arbeiten in Becken und/oder Behältern unbedingt die entsprechenden Schutzmaßnahmen nach BGV/GUV einzuhalten.
- Achten Sie darauf, dass das benötigte Werkzeug und Material vorhanden ist. Ordnung und Sauberkeit gewährleisten ein sicheres und einwandfreies Arbeiten an der Maschine. Entfernen Sie nach dem Arbeiten gebrauchtes Putzmaterial und Werkzeug von der Maschine. Bewahren Sie sämtliche Materialien und Werkzeuge an dem dafür vorgesehenen Platz auf.
- Betriebsmedien (z. B. Öle, Schmierstoffe, usw.) sind in geeigneten Behälter aufzufangen und vorschriftsmäßig zu entsorgen (gem. Richtlinie 75/439/EWG und Erlasse gem. §§5a, 5b AbfG). Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist eine entsprechende Schutzkleidung zu tragen. Diese ist nach Abfallschlüssel TA 524 02 und EG-Richtlinie 91/689/EWG zu entsorgen. Es dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Schmiermittel verwendet werden. Öle und Schmierstoffe dürfen nicht gemischt werden. Verwenden Sie nur Originalteile des Herstellers

Ein Probelauf oder eine Funktionsprüfung der Anlage darf nur unter den allgemeinen Betriebsbedingungen erfolgen!

6.2. Wartungstermine

Monatlich:

- Kontrolle der Stromaufnahme und Spannung

Halbjährlich:

- Sichtprüfung der Stromzuführungskabel

6.3. Wartungsarbeiten

Kontrolle der Stromaufnahme und Spannung

Die Stromaufnahme und Spannung auf allen 3 Phasen ist regelmäßig zu kontrollieren. Bei normalem Betrieb bleibt diese konstant. Leichte Schwankungen sind von der Beschaffenheit des Fördermediums abhängig. Anhand der Stromaufnahme können Beschädigungen und/oder Fehlfunktionen von Laufrad/Propeller, Lager und/oder Motor frühzeitig erkannt und behoben werden. Somit können größere Folgeschäden weitgehend verhindert und das Risiko eines Totalausfalls gesenkt werden.

Sichtprüfung der Stromzuführungskabel

Die Stromzuführungskabel müssen auf Blasen, Risse, Kratzer, Scheuerstellen und/oder Quetschstellen untersucht werden. Beim Feststellen von Schäden muss das beschädigte Stromzuführungskabel sofort getauscht werden.

Die Kabel dürfen nur vom Hersteller oder einer autorisierten bzw. zertifizierten Servicewerkstatt getauscht werden. Die Maschine darf erst wieder in Betrieb genommen werden, nachdem der Schaden fachgerecht behoben wurde!

7. Störungssuche und -behebung

Um Sach- und Personenschäden bei der Beseitigung von Störungen an der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Beseitigen Sie eine Störung nur dann, wenn Sie über qualifiziertes Personal verfügen, d.h. die einzelnen Arbeiten sind von geschultem Fachpersonal durchzuführen, z.B. elektrische Arbeiten müssen vom Elektrofachmann durchgeführt werden.
- Sichern Sie die Maschine immer gegen unbeabsichtigtes Wiederanlaufen, indem Sie diese vom Stromnetz wegschalten. Treffen Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen.
- Gewährleisten Sie jederzeit die Sicherheitsabschaltung der Maschine durch eine zweite Person.
- Sichern Sie bewegliche Maschinenteile, damit sich niemand verletzen kann.
- Eigenmächtige Änderungen an der Maschine erfolgen auf eigene Gefahr und entheben den Hersteller von jeglichen Gewährleistungsansprüchen!

Weiterführende Schritte zur Störungsbehebung

Helfen die hier genannte Punkte nicht die Störung zu beseitigen, kontaktieren Sie den Kundendienst. Dieser kann Ihnen wie folgt weiterhelfen:

- Telefonische und/oder schriftliche Hilfestellung durch den Kundendienst
- Vorort Unterstützung durch den Kundendienst
- Überprüfung bzw. Reparatur der Maschine im Werk

Beachten Sie, dass Ihnen durch die Inanspruchnahme gewisser Leistungen unseres Kundendienstes, weitere Kosten entstehen können! Genaue Angaben hierzu erhalten Sie vom Kundendienst.

Maschine läuft nicht an	
Ursache	Abhilfe
Unterbrechung in der Stromzufuhr, Kurzschluss bzw. Erdschluss an der Leitung und/oder Motorwicklung	Leitung und Motor vom Fachmann prüfen und ggf. erneuern lassen
Auslösen von Sicherungen, Motorschutzschalter und/oder Überwachungseinrichtungen	Anschlüsse vom Fachmann prüfen und ggf. ändern lassen. Motorschutzschalter und Sicherungen nach den technischen Vorgaben einbauen bzw. einstellen lassen, Überwachungseinrichtungen zurücksetzen. Laufrad/Propeller auf Leichtgängigkeit prüfen und ggf. reinigen bzw. wieder gangbar machen

Maschine läuft an, Motorschutzschalter löst, aber kurz nach Inbetriebnahme aus	
Ursache	Abhilfe
Thermischer Auslöser am Motorschutzschalter falsch eingestellt	Vom Fachmann die Einstellung des Auslösers mit den techn. Vorgaben vergleichen und ggf. korrigieren lassen
Laufrad/Propeller durch Verklebungen, Verstopfungen und/oder Festkörper abgebremst, erhöhte Stromaufnahme	Maschine abschalten, gegen Wiedereinschalten sichern, Laufrad/Propeller gangbar machen bzw. Saugstutzen reinigen
Dichte des Mediums ist zu hoch	Rücksprache mit dem Hersteller

Maschine läuft, fördert aber nicht	
Ursache	Abhilfe
Kein Fördermedium vorhanden	Zulauf für Behälter bzw. Schieber öffnen
Zulauf verstopft	Zuleitung, Schieber, Ansaugstück, Saugstutzen bzw. Saugsieb reinigen
Laufrad/Propeller blockiert bzw. abgebremst	Maschine abschalten, gegen Wiedereinschalten sichern, Laufrad/Propeller gangbar machen
Defekter Schlauch/Rohrleitung	Defekte Teile austauschen
Pumpe saugt sich am flexiblem Boden fest	Stellen sie die Pumpe auf einen festen Untergrund

Maschine läuft, die angegebenen Betriebswerte werden nicht eingehalten	
Ursache	Abhilfe
Zulauf verstopft	Zuleitung, Schieber, Ansaugstück, Saugstutzen bzw. Saugsieb reinigen
Schieber in der Druckleitung geschlossen	Schieber ganz öffnen
Laufrad/Propeller blockiert bzw. abgebremst	Maschine abschalten, gegen Wiedereinschalten sichern, Laufrad/Propeller gangbar machen
Luft in der Anlage	Rohrleitungen, Druckmantel und/oder Pumpenteil prüfen ggf. entlüften
Maschine fördert gegen zu hohen Druck	Schieber in der Druckleitung prüfen ggf. ganz öffnen
Verschleißerscheinungen	Verschlossene Teile austauschen
Defekter Schlauch/Rohrleitung	Defekte Teile austauschen
Unzulässiger Gehalt an Gasen im Fördermedium	Rücksprache mit dem Werk
2 Phasenlauf	Anschluss vom Fachmann prüfen ggf. korrigieren lassen
Zu starke Wasserspiegelabsenkung während des Betriebs	Versorgung und Kapazität der Anlage prüfen, Einstellungen und Funktion der Niveausteuerng kontrollieren

Maschine läuft unruhig und geräuschvoll	
Ursache	Abhilfe
Maschine läuft im unzulässigen Betriebsbereich	Betriebsdaten der Maschine prüfen und ggf. korrigieren und/oder Betriebsverhältnisse anpassen
Saugstutzen, -sieb und/oder Laufrad/Propeller verstopft	Saugstutzen, -sieb und/oder Laufrad/Propeller reinigen
Laufrad schwergängig	Maschine abschalten, gegen Wiedereinschalten sichern, Laufrad gangbar machen
2 Phasenlauf	Anschluss vom Fachmann prüfen und ggf. korrigieren lassen
Verschleißerscheinungen	Verschlossene Teile austauschen
Motorlager defekt	Rücksprache mit dem Werk
Maschine verspannt eingebaut	Montage überprüfen ggf. Gummikompensatoren verwenden

Content

1. General	17
1.1. Declaration of compliance	17
1.2. Preface	17
1.3. Proper use	17
1.4. Copyright	17
1.5. Warranty	17
2. Safety	19
2.1. Instructions and safety information	19
2.2. Guidelines used and CE certification	19
2.3. General safety	19
2.4. Operating personal	19
2.5. Electrical work	19
2.6. Operating procedure.....	20
2.7. Safety and control devices	20
2.8. Pumped fluids	20
2.9. Sound Pressure	21
3. General Description	21
3.1. Utilization	21
3.2. Type of application	21
3.3. Structure.....	21
4. Packaging, Transport and Storage	23
4.1. Delivery.....	23
4.2. Transport.....	23
4.3. Storage	23
4.4. Materials returned	23
5. Installation and commissioning	23
5.1. General	23
5.2. Fitting.....	23
5.3. Commissioning.....	25
5.4. Preparatory work	25
5.5. Electrical system	25
5.6. Direction of rotation	27
5.7. Power on / operation	27
6. Maintenance	28
6.1. General	28
6.2. Maintenance dates	28
6.3. Maintenance work.....	28
7. Troubleshooting	28
8. Dimensions	44
9. Declaration of Contamination	50

1. General

1.1. Declaration of compliance

EC declaration of compliance according to the EC Machinery Directive 2006/42 / EC, Annex II Part 1A

Manufacturer name and address:

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestrasse 1
53819 Neunkirchen - Seelscheid

We hereby declare that the machine:

**Sanistar
Sanistar Plus**

follows relevant regulations:

**Machinery Directive 2006/42 / EC
Construction Products Regulation 305/2011 / EC**

Applied harmonized standards, the reference has been published in the EU Official Journal:

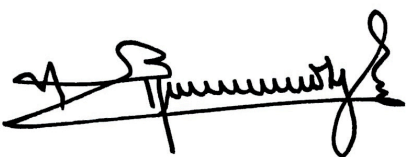
DIN EN 12050-1 05/2015 Wastewater lifting plants for buildings
and land drainage - construction and
testing - Part 1: sewage lifting units

Person responsible for compiling the technical file:

Vassilios Petridis
Head of Development and Production
HOMA Pumpenfabrik GmbH

This EC Declaration of Conformity was issued:

Oberheister, 05/01/2016



Vassilios Petridis
Head of Development and Production
HOMA Pumpenfabrik GmbH

1.2. Preface

Dear Customer,

Thank you for choosing one of our company's products. You have purchased a product which has been manufactured to the latest technical standards. Read this operating and maintenance manual carefully before you first use it. This is the only way to ensure that the product is safely and economically used.

The documentation contains all the necessary specifications for the product, allowing you to use it properly. In addition, you will also find information on how to recognize potential dangers, reduce repair costs and downtime, and increase the reliability and working life of the product.

All safety requirements and specific manufacturer's requirements must be fulfilled before the product is put into operation. This operating and maintenance manual supplements any existing national regulations on industrial safety and accident prevention. This manual must also be accessible to personnel at all times and also be made available where the product is used.

1.3. Proper use

The HOMA products comply with the valid safety regulations and meet the demands of state-of-the-art technology. In the event of improper use, there is a danger to life for the user as well as for third parties. Moreover, the product and/or attachments may be damaged or destroyed.

It is important to ensure that the product is only operated in technically perfect condition and as intended. To do so, follow the operating instructions.

1.4. Copyright

This operation and maintenance manual has been copyrighted by the manufacturer. This operation and maintenance handbook is intended for the use by assembly, operating and maintenance personnel. It contains technical specifications and diagrams which may not be reproduced or distributed, either completely or in part, or used for any other purpose without the expressed consent of the manufacturer.

1.5. Warranty

Costs for removal and installation of the complained product at the installation place, costs for the ride of the mechanics to the location and from the installation place as well as costs for transport are not components of our warranty. Hereby arose costs, especially costs for checking and transport are bearing by the sender or operator of the pump. This is also valid for an asserted warranty claim if a check results that the unit works faultless and is free of defects. All products have a high quality standard. Each product is defeated by a strict technical end control before delivery.

A warranty repair achieved by us does not extend the warranty period. Replaced spare parts give no reasons for a new warranty period. Extensive claims are excluded, especially such as diminution, change or compensation also for any kind of follow up damages.

In order to ensure that your guarantee claim is processed as efficiently as possible, please contact us or the appropriate sales representative. Once your claim for a return has been agreed, you will receive a return certificate. Please then send the rejected product, carriage prepaid, to the factory together with the return certificate, proof of purchase and an indication of the damage. Claims made on grounds of damage caused in transit must be established and confirmed on delivery of the product by the express company, the railway company or the postal service.

1.5.1. General information

This chapter contains the general information on the warranty. Contractual agreements have the highest priority and are not superseded by the information in this chapter!

The manufacturer is obliged to correct any defects found in the products it sells, provided that the following requirements have been fulfilled:

- The defects are caused by the materials used or the way the product was manufactured or designed.
- The defects were reported in writing to the manufacturer within the agreed warranty period.
- The product was used only as prescribed.
- All safety and control devices were connected and inspected by authorized personnel.

If no other provisions have been made, the warranty period applies to the first 12 months after initial start-up or to a max. of 24 months after the delivery date. Other agreements must be made in writing in the order confirmation. These agreements will remain valid at least until the agreed warranty period of the product has expired.

1.5.2. Spare parts, add-ons and conversions

Only original spare parts as supplied by the manufacturer may be used for repairs, replacements, add-ons and conversions. Only these parts guarantee a long working life and the highest level of safety. These parts have been specially designed for our products. Self-made add-ons and conversions or the use of non-original spare parts can seriously damage the product and/or injure personnel.

1.5.3. Maintenance

The prescribed maintenance and inspection work should be carried out regularly. This work may only be carried out by qualified, trained and authorized personnel. This enables you to monitor the status of inspections and maintenance work. Quick repairs not listed in this operation and maintenance manual and all types of repair work may only be performed by the manufacturer and its authorized service centres.

1.5.4. Damage to the product

Damage as well as malfunctions that endanger safety must be eliminated immediately by authorized personnel. The product should only be operated if it is in proper working order. During the agreed warranty period, the product may only be repaired by the manufacturer or an authorized service workshop! The manufacturer reserves the right to recall the damaged product to the factory for inspection!

1.5.5. Exclusion from liability

No liability will be assumed for product damage if one or more of the following points apply:

- Incorrect design and on our part due to faulty and/or incorrect information provided by the operator or customer
- Non-compliance with the safety instructions, the regulations and the requirements set forth by German law and
 - this operating and maintenance manual
- Incorrect storage and transport
- Improper assembly/dismantling
- Improper maintenance
- Unqualified repairs
- Faulty construction site and/or construction work
- Chemical, electrochemical and electrical influences
- Wear

In case of a power failure or another technical failure, by which a proper operation of the pump is no longer guaranteed, it is essential to take care that damages by an overflow of the pump sump are prevented securely, for example, by installing a mains-independent alarm or other appropriate protective measures.

This means the manufacturer's liability excludes all liability for personal, material or financial injury.

1.5.6. Manufacturer's address

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestrasse 1
D-53819 Neunkirchen-Seelscheid
Phone: +49 2247 / 7020
Fax: +49 2247 / 70244
Email: info@homa-pumpen.de
Homepage: www.homapumpen.de

2. Safety

This chapter lists all the generally applicable safety instructions and technical information. Furthermore, every other chapter contains specific safety instructions and technical information. All instructions and information must be observed and followed during the various phases of the product's lifecycle (installation, operation, maintenance, transport etc.). The operator is responsible for ensuring that personnel follow these instructions and guidelines.

2.1. Instructions and safety information

This manual uses instructions and safety information for preventing injury and damage to property.

To make this clear for the personnel, the instructions and safety information are distinguished as follows:

Each safety instruction begins with one of the following signal words:

Danger:

Serious or fatal injuries can occur!

Warning:

Serious injuries can occur!

Caution:

Injuries can occur!

Caution (Instruction without symbol):

Serious damage to property can occur, including irreparable damage!

Safety instructions begin with a signal word and description of the hazard, followed by the hazard source and potential consequences, and end with information on preventing it.

2.2. Guidelines used and CE certification

Our products are subject to

- various EC directives
- various harmonized standards
- various national standards

Please consult the EU Declaration of Conformity for the precise information and the guidelines and norms in effect. The EU Declaration of Conformity is issued in accordance with EU Directive 2006/42/EEC, Appendix II A.

Also, various national standards are also used as a basis for using, assembling and dismantling the product. These include the German accident prevention regulations, VDE regulations, German Equipment Safety Law etc. The CE symbol is found either on the type plate or next to the type plate. The type plate is attached to the motor casing.

2.3. General safety

Never work alone when installing or removing the product. The machine must always be switched off before any work is performed on it (assembly, dismantling, maintenance, installation). The machine must be disconnected from the electrical system and secured against being switched on again. All rotating parts must be at a standstill. The operator should inform his/her superior immediately should any defects or irregularities occur.

It is of vital importance that the system is shut down immediately by the operator if any problems arise which may endanger safety of personnel. Problems of this kind include:

- Failure of the safety and/or control devices
- Damage to critical parts
- Damage to electric installations, cables and insulation.
- Tools and other objects should be kept in a place reserved for them so that they can be found quickly.
- Sufficient ventilation must be provided in enclosed rooms.
- When welding or working with electronic devices, ensure that there is no danger of explosion.
- To prevent suffocation and poisoning caused by venomous gases, make sure that enough oxygen exists at the workplace.
- Immediately after repair or maintenance work, all safety and protection equipment must be reinstalled and placed in function again.
- All other rules and regulations and local codes covering health and safety must be observed. In accordance with product liability law, we point out that we shall not be liable for damages caused by the pump due to non-observance of the instructions and guidelines set forth in the operating instructions. The same product liability are valid for accessories.



These instructions must be strictly observed. Non-observance can result in injury or serious damage to property.

2.4. Operating personal

All personnel who work on or with the product must be qualified for such work; electrical work, for example may only be carried out by a qualified electrician. The entire personnel must be of age.

Operating and maintenance personnel must also work according to local accident prevention regulations. It must be ensured that personnel have read and understood the instructions in this operating and maintenance handbook; if necessary this manual must be ordered from the manufacturer in the required language.

2.5. Electrical work

Our electrical products are operated with single-phase or three-phase-current. The local regulations (e.g. VDE 0100) must be adhered to. The "Electrical connection" data sheet must be observed when connecting the product. The technical specifications must be strictly adhered to.

If the machine has been switched off by a protective device, it must not be switched on again until the error has been corrected.



Beware of electrical current! Incorrectly performed electrical work can result in fatal injury! This work may only be carried out by a qualified electrician.



Beware of damp!

Moisture penetrating cables can damage them and render them useless. Furthermore, water can penetrate into the terminal compartment or motor and cause damage to the terminals or the winding.

Never immerse cable ends in the pumped fluid or other liquids.

2.5.1. Electrical connection

When the machine is connected to the electrical control panel, especially when electronic devices such as soft startup control or frequency drives are used, the relay manufacturer's specifications must be followed in order to conform to EMC. Special separate shielding measures e.g. special cables may be necessary for the power supply and control cables.

The connections may only be made if the relays meet the harmonized EU standards. Mobile radio equipment may cause malfunctions.

2.5.2. Ground connection

Our products (machine including protective devices and operating position, auxiliary hoisting gear) must always be grounded. If there is a possibility that people can come into contact with the machine and the pumped liquid (e.g. at construction sites), the grounded connection must be additionally equipped with a fault current protection device.

2.6. Operating procedure

When operating the product, always follow the locally applicable laws and regulations for work safety, accident prevention and handling electrical machinery. To help to ensure safe working practice, the responsibilities of employees should be clearly set out by the owner.

All personnel are responsible for ensuring that regulations are observed. Certain parts such as the rotor and propeller rotate during operation in order to pump the fluid. Certain materials can cause very sharp edges on these parts.



Beware of rotating parts!

The moving parts can crush and sever limbs. Never reach into the pump unit or the moving parts during operation. Switch off the machine and let the moving parts come to a rest before maintenance or repair work!

2.7. Safety and control devices

Our products are equipped with various safety and control devices. These devices must never be dismantled or disabled.

Equipment must be checked by an electrician for proper functioning before start-up (see the "Electrical Connection" data sheet).

Please remember that certain equipment requires a decoder device or relay to function properly. This decoder can be obtained from the manufacturer or a specialist electronics dealer.

Personnel must be informed of the installations used and how they work.



Caution

Never operate the machine if the safety and monitoring devices have been removed or damaged, or if they do not work.

2.8. Pumped fluids

Each pumped fluid differs in regard to composition, corrosiveness, abrasiveness, TS content and many other aspects. Generally, our products can be used for many applications.

For more precise details, see chapter 3, the machine data sheet and the order confirmation.

It should be remembered that if the density, viscosity or the general composition change, this can also alter many parameters of the product.

Different materials and impeller shapes are required for different pumped fluids. The more exact your specifications on your order, the more exactly we can modify our product to meet your requirements.

If the area of application and/or the pumped fluid change, we will be happy to offer supportive advice.

When switching the product into another pumped fluid, observe the following points:

- Products which have been operated in sewage or waste water must be thoroughly cleaned with pure water or drinking water before use.
- Products which have pumped fluids which are hazardous to health must always be decontaminated before changing to a new fluid. Also clarify whether the product may be used in a different pumped fluid.
- With products which have been operated with a lubricant or cooling fluid (such as oil), this can escape into the pumped fluid if the mechanical shaft seal is defective.



Danger - explosive fluids!

It is absolutely prohibited to pump explosive liquids (e.g. gasoline, kerosene, etc.). The products are not designed for these liquids!

2.9. Sound Pressure

Depending on the size and power (kW), the pump has a sound pressure of about 40dB (A) to 70dB (A) during operation. However, the actual sound pressure depends on several factors.

These are, for example, the type of installation and set-up, mounting of accessories, piping, operating point, immersion depth, and much more.

3. General Description

3.1. Utilization

The wastewater lifting units promote contaminated water and wastewater drainage from sinks, showers, washing machines and toilets, from areas below the backflow level and from areas for which the slope to the nearest sewer connection is too low.

The pH value of the promoting medium may fall between 5 and 11.

3.2. Type of application

The sewage lifting unit is designed for intermittent operation S3 40 %.

3.3. Structure

The wastewater lifting units consist of a non-rotting, water-, gas- and odor-tight plastic container with one or two single-stage centrifugal pumps.

The container has various connections:

Container connections:	Sanistar 1..	Sanistar 2..
Discharge	Flange DN 80 EU-piece DN 80 / DN 100	
Inlet / inlet height	DN 100 horizontal / 180 mm	
	DN 100 horizontal / 250 mm	
	DN 150 horizontal / 210 mm	
	DN 100 & DN 40 vertical / 400 mm	
	DN 150 & DN 40 vertical / 400 mm	
Air vent	DN 70 vertical	

Container connections:	Sanistar Plus 3..	Sanistar Plus 6..
Discharge	Flange DN 80 EU-piece DN 80 / DN 100	
Inlet / inlet height	DN 100 vertical / 700 mm	
	DN 150 horizontal / 400mm DN 150 vertical / 600 mm	
	DN 150 horizontal / 300 mm	
Air vent	DN 70 vertical	

The technical specifications are as follows:

Technical Data	Sanistar 105W/205W	Sanistar 105D/205D	Sanistar 110W/210W	Sanistar 110D/210D	Sanistar 120W/220W	Sanistar 120D/220D	Sanistar 130D/230D
Motor consumption	1,6 kW	1,5 kW	1,7 kW	1,5 kW	2,3 kW	2,3 kW	3,0 kW
Motor power	1,1 kW	1,1 kW	1,3 kW	1,1 kW	1,7 kW	1,7 kW	2,1 kW
Voltage	230V/1Ph	400V/3Ph	230V/1Ph	400V/3Ph	230V/1Ph	400V/3Ph	400V/3Ph
Speed	2900 rpm	2900 rpm	1450 rpm	1450 rpm	1450 rpm	1450 rpm	2900 rpm
Nominal current	7,0 A	2,5 A	7,1 A	3,1 A	10,7 A	4,4 A	5,1 A
Pump protection system	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68
Control unit protection system	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54
Weight	64kg / 92kg	64kg / 92kg	66kg / 96kg	66kg / 96kg	73kg / 110kg	73kg / 110kg	73kg / 110kg
Total volume Collection tank	70 l / 95l	70 l / 95l	70 l / 95 l	70 l / 95 l	70 l / 95 l	70 l / 95 l	70 l / 95 l
Operating volume Collection tank	30 l / 45l	30 l / 45l	30 l / 45 l	30 l / 45 l	30 l / 45 l	30 l / 45 l	30 l / 45 l
Permitted medium temperature	35°C	35°C	35°C	35°C	35°C	35°C	35°C
Spherical clearance	45 mm	45 mm	40 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
max. noise level	< 63/65dBA	< 63/65dBA	< 67/68dBA	< 63/65dBA	< 63/65dBA	< 63/65dBA	< 65dBA

Technical Data	Sanistar Plus 320W/620W	Sanistar Plus 320D/620D	Sanistar Plus 325D/625D	Sanistar Plus 330D/630D	Sanistar Plus 335D/635D
Power consumption	2,3 kW	2,3 kW	3,7 kW	3,0 kW	4,0 kW
Motor power	1,7 kW	1,7 kW	2,9 kW	2,1 kW	3,3 kW
Voltage	230V/1Ph	400V/3Ph	400V/3Ph	400V/3Ph	400V/3Ph
Speed	1450 rpm	1450 rpm	1450 rpm	2900 rpm	2900 rpm
Nominal current	10,7 A	4,4 A	6,5 A	5,1 A	6,6 A
Pump protection system	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68
Control unit protection system	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54
Weight	132kg / 204kg	132kg / 204kg	148kg / 220kg	132kg / 204kg	148kg / 220kg
Total volumes container	300 l / 600 l	300 l / 600 l	300 l / 600 l	300 l / 600 l	300 l / 600 l
Switching volumes container	120 l / 240 l	120 l / 240 l	120 l / 240 l	120 l / 240 l	120 l / 240 l
Permitted medium temperature	35°C	35°C	35°C	35°C	35°C
Spherical clearance	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
Max. noise level	< 67/68dBA	< 67/68dBA	< 67/68dBA	< 67/68dBA	< 67/68dBA

4. Packaging, Transport and Storage

4.1. Delivery

After receipt, the shipment must be checked for damage and completeness immediately. In the event of any deficiencies, the transport company and the manufacturer must be informed on the day of receipt, as no claims can otherwise be made or considered valid. Any damage must be noted on the delivery or transport receipt.

4.2. Transport



Do not throw or tip the lifting unit during transport.

Make sure that the lifting unit does not come into contact with sharp edges. Protect the lifting unit from heavy blows. The products are shipped in suitable packaging by the manufacturer or supplier. This generally excludes damage during transport and storage. Should you change locations frequently, save the packaging carefully for re-use.

4.3. Storage

Newly delivered products are prepared for up to 1 year of storage. If the product is being placed in interim storage, it must be thoroughly cleaned before being stored! The following must be observed for storage:

- Place product securely on a fixed base and secure against tipping over.
- In addition, ensure that the equipment is stored in dry areas.
- Products with vacuum and/or pressure connections must have these tightly closed to prevent contamination.
- During extended storage the shaft must be protected against moisture, sunlight, heat and frost.

If you observe these regulations, your product can be stored for a longer period of time. However, note that the elastomer parts and coatings are subject to natural embrittlement.

4.4. Materials returned

Products that are returned to the factory must be clean and correctly packaged. „Clean“ means that the product has been cleaned of contaminations and that it has been contaminated in the event of use with mediums that are hazardous to health. The packaging must protect the product from damage. Please contact the manufacturer before returning the product.

5. Installation and commissioning

5.1. General

The following points must be noted to prevent damages in the lifting device during installation and commissioning:

- The installation work must be carried out by qualified personnel in compliance with the safety regulations.
- The lifting device must be checked for possible damages prior to installation.
- Protect the pump from frost.
- The power lines of the pump must run in a way that hazard-free operation and easy assembly/disassembly is possible.
- A dry run is strictly prohibited. We recommend level control for this.

5.2. Fitting



Consequential damages, for example, due to flooding of areas with problems at the pump, must be excluded by the operator with suitable counter measures (e.g. alarm system installation, spare pump, etc.).

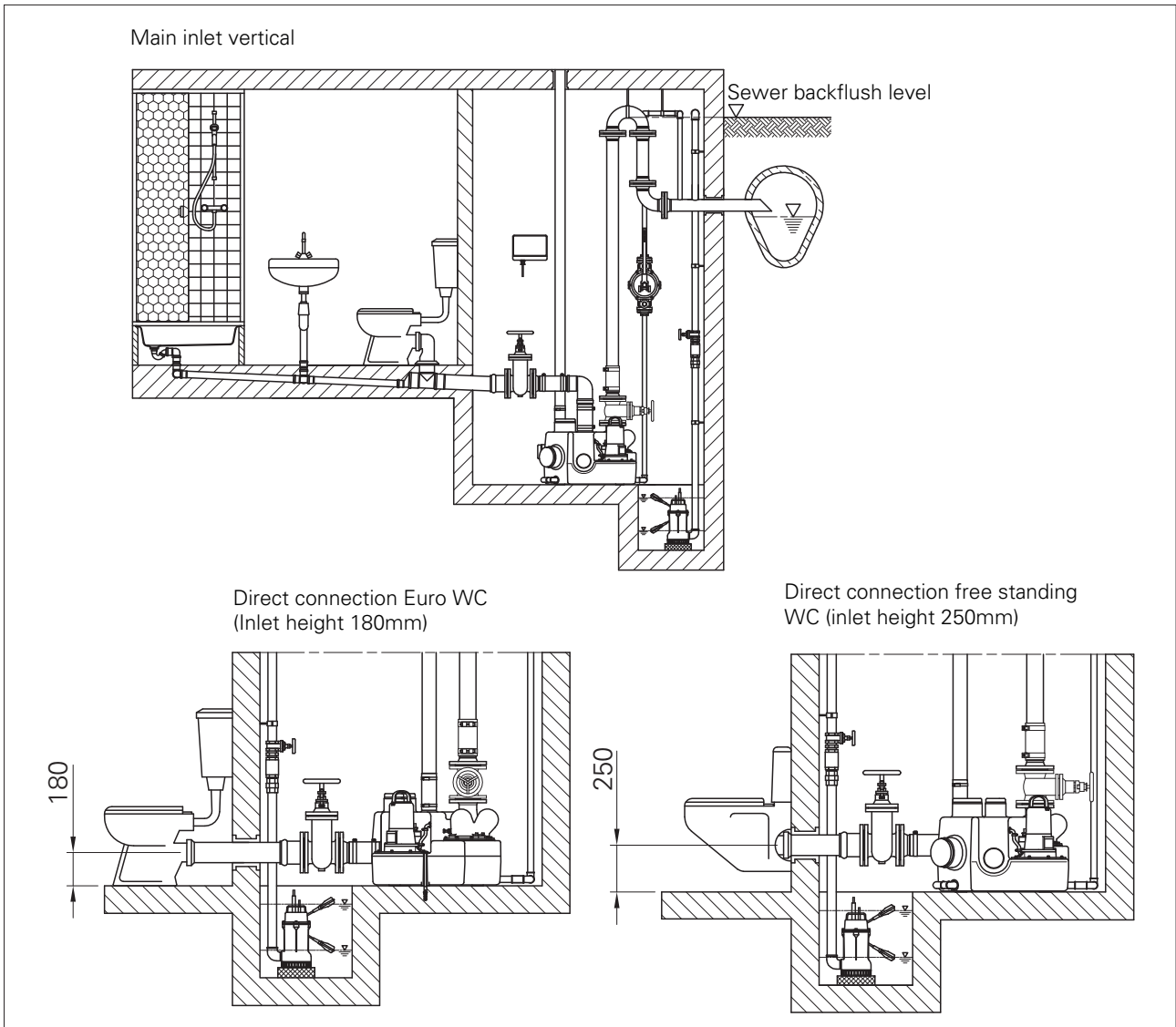


The lifting unit must be installed so that the lid can be opened. Be sure to allow sufficient space between the vertical/horizontal inlets and existing walls.



Drainage facilities which have drain trap, the lowest point of which is over 180 mm from the lower edge of the lifting system, must be connected to the system by means of a suitable pipe loop (see installation example).

Installation examples



- The system must be installed so that the operating and serviceable items are easily accessible. Be sure to allow sufficient free space (approx. 50 cm) between the lateral inlet and existing walls.
- Install a shut-off valve in the inlet and pressure line in order to facilitate the work steps during maintenance or possible dismantling of the system.
- To avoid deposits in the horizontal pressure line, the line and the system must be designed for a minimum flow rate of 0.7 m/s and at least 1.0 m/s for vertical lines.
- The inlet can take place via the horizontal pipe or vertical pipe. For the desired connection, the corresponding opening must be cut off of the respective inlet pipe of the container. The internal diameter of the inlet line and inlet pipe must be coordinated.
- The discharge line should not be laid in tight bends. The line must be laid above the backflow level, i.e. it must be laid in a continuous rise above this level, and must then feed directly to the manifold in a loop.
- A gate valve should be installed immediately after the integrated non-return flap in the discharge line.
- In order for the level control unit to function properly and drain the storage tank, it is essential to lay the pressure hose between the storage tank and control unit without bends and at a steadily rising level, without loops.
- Cut open the vent pipes and install a DN 70 vent line on the storage tank using the supplied elastic transition piece. The vent line must be installed without clogs and secured against buckling or bending. The line must lead outside in accordance with local regulations.
- The supplied/connected switchgear must be attached to the wall and be secured against flooding in accordance with local regulations.
- We recommend the installation of a manual diaphragm pump in order to be able to empty the storage tank in the event of a power or pump failure. To do so, drill open the 1" connection located on the container. Install the manual diaphragm pump into a 1" rising line (use a pipe or hose). A non-return flap should be installed in the line to above the manual diaphragm pump to prevent the return flow of the medium to be pumped. Guide the rising line to the manifold over the backflow level.

5.3. Commissioning

This chapter contains all important instructions for operating personnel for safe commissioning and operation of the machinery.

The following points must be taken into account to avoid personal and material damage when troubleshooting machinery failures:

The commissioning of the machinery must only be carried out by qualified and trained personnel in compliance with the safety regulations.

- All personnel that is working on the machinery must have received, read and understood the operating instructions.
- This machinery is only suitable for the use under the indicated operating conditions.



Never let the pump run dry for longer periods of time (risk of overheating).



Before commissioning the system, existing pipe valves or gate valves must be opened.

5.4. Preparatory work

The system was constructed and installed according to the state of the art. When used correctly, it will work reliably and for a long time. Please check the following points:

- Cable routing - no loops, slightly taut
- All valves should be open
- Check accessories and piping for firm and correct fit
- Review of existing level control or dry run protection

5.5. Electrical system

The respective local and VDE regulations must be complied with when choosing and installing the electrical leads as well as connecting the motor. The motor must be protected with a circuit breaker. The motor must be connected according to the wiring diagram. Note the direction of rotation! In the event of wrong direction of rotation the machine does not perform as indicated and it can become damaged under unfavourable circumstances.



Electric shock hazard!
Faulty dealing with current may jeopardize your life!
All pumps with free cable ends must be connected by a qualified electrician.



A professional inspection prior to commissioning must ensure that the required electrical protective measures are available. The grounding, earthing, isolating transformer, and fault current or voltage fault protection switch must meet the requirements of the responsible power plant.



The voltage specified in the Technical Data must correspond to the available mains voltage.



Make sure that the electrical connections are in a flood-safe area and are protected from moisture. The power cord and plug must be checked for damage before use.



The end of the connecting cable must not be submerged in water, as this may allow water to infiltrate into the motor connection room.

The electrical connection must be carried out in accordance with the local regulations of the utility company or VDE. The supply voltage and frequency are indicated on the type plates on the pump and the switching device. The voltage tolerance must be within +6% to - 10% of the mains voltage. It must be ensured that the data listed on the type plates is in agreement with the existing power supply. The lifting units require no additional motor protection.

The pump motors have a built-in thermal switches in the motor windings, which shut off the pump via the connected switchgear in case the motor overheats or is overloaded. No additional motor protection is required.

5.5.1 Electronic control unit Sanistar (single system)

The switchgear belonging to the scope of delivery of the system controls and monitors the operating functions and notifies the user(s) of occurring errors.

The switches have the following functions:

OPERATING LIMIT SWITCH

„MANUAL“ setting

The pump operates permanently, independent of the contents of the container. For this setting, the switch must be held in place manually. When the user lets go of the switch, it springs to the „Off/On“ position.

„OFF“ setting

The pump is switched off.

„AUTO“ setting

The pump is controlled automatically, depending on the liquid fill level in the container. The main switch is illuminated.

„RESET“ setting

This switch is used to acknowledge and quit error indicators before restarting the system.

EMERGENCY CALL SWITCH

„On“ setting

The audible alarm sounds in connection with the „Error“ and „Alarm“ LEDs (see below).

„Off“ setting

The acoustic alarm is switched off.

The colored illuminated diodes (LEDs) signify the following:

Yellow or red LED „phase sequence“ (with AC current)

Lights up when phases of the mains supply have been switched. The pump then runs in the wrong rotational direction, which leads to reduced capacity and increased wear. To switch phases in the event of an incorrect phase sequence, see Section 5.6.

Green LED „Operation“

Lights up when the pump is in operation.

Red „Error“ LED

- Continuous signal in conjunction with „Alarm“ LED

If the error and alarm LEDs light up together as a continuous signal, the temperature sensor has switched off the pump motor due to overheating. At the same time, the audible alarm will sound if turned on. Any connected external alarm notification is activated likewise. After the motor has cooled down, exit this error notification by pressing the „Reset“ button. If the system still does not work properly, please inform our customer service department.

- Blinking signal

Flashes for information two months before the recommended annual maintenance date is reached. The signal is acknowledged by the customer service department during maintenance.

Disabling maintenance flash

Move the power switch to the „Off“ position and then press the „Reset“ button. After releasing the „Reset“ button, the „Alarm“ LED will light up for approximately 1 second. Within this time, move the operating switch to the „Auto“ position. The „Error“ LED blinking will turn off.

Red „Alarm“ LED

- Continuous signal

Lights up when the liquid level in the tank rises above the alarm level. At the same time, the audible alarm will sound if turned on. Any connected external alarm notification is activated likewise. If the green „Operation“ LED lights up simultaneously with the alarm LED, the pump is in operation but is temporarily failing to pump out a particularly strong inflow quantity. In this case, wait until the inflow quantity slows. The alarms will then switch off automatically. If this does not occur, there is a malfunction in the system. In this case, please call your customer service department.

- Blinking signal

If the alarm LED is blinking, the control system has detected multiple abnormally long pump cycles. Please notify your customer service department!

A HOMA ServCom controller for programming and obtaining operating data is available as an accessory.

5.5.2 Electronic control unit Sanistar / Sanistar Plus double system

The switchgear belonging to the scope of delivery of the system controls and monitors the operating functions and notifies the user(s) of occurring errors.

The switches have the following functions:

OPERATING LIMIT SWITCH

„MANUAL“ setting

The respective pump operates permanently, independent of the contents of the container. For this setting, the switch must be held in place manually. When the user lets go of the switch, it springs to the „Off/On“ position.

„OFF“ setting

The respective pump is switched off.

„AUTO“ setting

The respective pump is controlled automatically, depending on the liquid fill level in the container. The main switch is illuminated.

„RESET“ setting

This switch is used to acknowledge and quit error indicators before restarting the system.

EMERGENCY CALL SWITCH

„On“ setting

The audible alarm sounds in connection with the „Error“ and „Alarm“ LEDs (see below).

„Off“ setting

The acoustic alarm is switched off.

The colored illuminated diodes (LEDs) signify the following:

Yellow or red LED „phase sequence“ (with AC current)

Lights up when phases of the mains supply have been switched. The respective pump then runs in the wrong rotational direction, which leads to reduced capacity and increased wear. To switch phases in the event of an incorrect phase sequence, see Section 5.6.

Green LED „Operation“

Lights up when the respective pump is in operation.

Red „Error“ LED

- Continuous signal in conjunction with „Alarm“ LED

If the error and alarm LEDs light up together as a continuous signal, the temperature sensor has switched off the pump motor due to overheating. At the same time, the audible alarm will sound if turned on. Any connected external alarm notification is activated likewise. After the motor has cooled down, exit this error notification by pressing the „Reset“ button. If the system still does not work properly, please inform our customer service department.

- Blinking signal

Flashes for information two months before the recommended annual maintenance date is reached. The signal is acknowledged by the customer service department during maintenance.

Red „Pump 1 Error“ LED

- Blinking signal

Flashes for information two months before the recommended annual maintenance date is reached. The signal is acknowledged by the customer service department during maintenance.

Disabling maintenance flash

Move the power switch for Pump 1 to the „Off“ position and then press the „Reset“ button. After releasing the „Reset“ button, the „Alarm“ LED will light up for approximately 1 second. Within this time, move the operating switch for Pump 1 to the „Auto“ position. The „Pump 1 Error“ LED blinking will turn off.

Red „Pump 2 Error“ LED

Blinking signal

If the alarm LED is blinking, the control system has detected multiple abnormally long pump cycles. Please notify your customer service department!.

Red „Alarm“ LED

- Continuous signal

Lights up when the liquid level in the tank rises above the alarm level. At the same time, the audible alarm will sound if turned on. Any connected external alarm notification is activated likewise. If the green „Operation“ LED lights up simultaneously with the alarm LED, the pump is in operation but is temporarily failing to pump out a particularly strong inflow quantity. In this case, wait until the inflow quantity slows. The alarms will then switch off automatically. If this does not occur, there is a malfunction in the system. In this case, please call your customer service department.

A HOMA ServCom controller for programming and obtaining operating data is available as an accessory.

5.6. Direction of rotation

For 1Ph-motors, control of the direction of rotation is not necessary as these always run in the correct direction of rotation.

The direction of rotation must be checked in three phase motors before commissioning. When using a HOMA switchgear with LED for direction of rotation, this flashes in the event of wrong direction of rotation.

In the event of wrong direction of rotation two phases of the power supply must be interchanged. As standard, the pumps are delivered with CEE power plugs. The interchange of phases is carried out by 180° rotation of the round holding plate on the poles of the plug with a screw driver.

5.7. Power on / operation

Set the operating switch of the pump control to the „auto“ position. As described in chapter 5.5.1. and 5.5.2. the pumps will begin to work as soon as the water reaches the required level in the collecting tank. Upon reaching the stop level, the pump switches off automatically. To ensure trouble-free operation, a pump will be started up for 7 seconds within 24 hours after the last pump cycle.

Sanistar individual systems

If the activation level in the tank is reached, the pump will be put into operation until the liquid in the tank has sunk to the stop level. When the liquid in the tank reaches the alarm level an alarm is triggered, which remains active until the liquid has fallen back below this level.

Sanistar / Sanistar PLUS twin systems

The switchgear distributes the operating hours to both pumps by which the working order is changed after each pump cycle. If the switch-on level 1 is reached in the container, the first pump will be put into operation. If the liquid level increases further to the switch-on level 2, the second pump automatically switches on.

If the liquid level sinks, both pumps automatically switch off. If both pumps are in operation and the fluid level exceeds the alarm level, an alarm will be triggered, which remains active until the liquid has fallen below this level.

6. Maintenance

6.1. General

The entire system must be checked and serviced at regular intervals.

The following points should be noted:

- The operating and maintenance manual must be available to the maintenance personnel and its instructions followed. Only the repair and maintenance measures listed here may be performed.
- All maintenance, inspection and cleaning work on the machine and the system may only be carried out by trained specialists exercising extreme care in a safe workplace. Proper protective clothing is to be worn. The machine must be disconnected from the electricity supply before any work is carried out. There must be no way that it can be inadvertently switched on. Additionally, the appropriate protective measures as defined by the BGV/GNV should be enforced when working in basins and/or containers.
- Ensure that the necessary tools and materials are available. Order and cleanliness guarantee safe and trouble-free work on the machine. Remove used cleaning materials and tools from the machine after completing the work. Keep all materials and tools in their designated places.
- Operating supplies such as oil and lubricants must be collected in appropriate vessels and properly disposed of (in accordance with the 75/439/EEC directive and with §§5a, 5b AbfG). Appropriate protective clothing is to be worn for cleaning and maintenance jobs. This is to be disposed of in accordance with waste code TA 524 02 and EC Directive 91/689/EEC. Only lubricants expressly recommended by the manufacturer may be used. Oils and lubricants should not be mixed. Only use genuine parts made by the manufacturer.

A trial run or functional test of the plant must only be carried out under the general operating conditions!

6.2. Maintenance dates

Monthly:

- Checking current consumption and voltage

Semi-annually:

- Visual inspection of the power supply cable

6.3. Maintenance work

Checking current consumption and voltage

Current consumption and voltage on all 3 phases are to be checked regularly. In normal operation, these remain constant. Slight fluctuations depend on the nature of the conveyed medium. Observing current consumption enables damage and/or malfunctions of blade wheel/propeller, bearings and/or motor to be detected and resolved at an early stage. This can largely prevent greater consequential damage and reduce the risk of a total failure.

Visual inspection of the power supply cable

The power supply cable must be examined for bubbles, cracks, scratches, abrasions and / or pinching points. Upon detection of damage, the damaged power supply cord must be replaced immediately.

The cable may only be replaced by the manufacturer or an authorized or certified service workshop. The machine may not be put into operation again until the damage has been properly fixed!

7. Troubleshooting

The following points must be taken into account to avoid personal and material damage when troubleshooting machine failures:

- Correct a failure only if you have qualified staff, i.e. the individual work must be carried out by trained specialist personnel, e.g. electrical work must be carried out by a qualified electrician.
- Always prevent the machine from unintentional restart by disconnection it from the power supply. Take appropriate precautionary measures.
- Ensure the safety shut-down of the machinery by a second person at all times.
- Safeguard mobile machinery parts to prevent injuries.
- Unauthorized changes on the machinery are at own risk and discharge the manufacturer from any liability!

Further steps for troubleshooting

If the aforementioned points do not help you to eliminate the fault, contact our customer service. They can help you as follows:

- Assistance by telephone or in writing by the customer service
- Support on site by the customer service
- Check/repair of the machinery in the factory

Please note that the use of certain services of our customer service might incur further costs! Please contact our customer service for further information.

The machine does not start	
Cause	Remedy
Interruption of the power supply, short circuit/short-circuit to earth in the conduit and/or motor winding	Specialist to check conduit and motor and replace, if appropriate
Trip fuses, circuit breakers and/or monitoring devices	Connections to be checked by a specialist and changed, if appropriate. Fit/set up circuit breaker and fuses according to the technical instructions, reset monitoring devices. Check impeller/propeller for smooth operation and clean/restore to operability, if appropriate

The machinery starts, the circuit breaker is released, but is off shortly after start-up	
Cause	Remedy
The thermal trigger on the circuit breaker is set incorrectly	Specialist to compare the setting of the trigger with the technical instructions and to correct if appropriate
Impeller/propeller slowed down due to adhesions, obstructions and/or solids, increased power input	Switch off machinery, secure against restart, restore to operability of the impeller/propeller/clean suction branch
The medium is too thick	Contact the manufacturer

The machinery runs, but does not convey	
Cause	Remedy
There is no pumped medium	Open inlet for container/gate valve
Inlet obstructed	Clean inlet, gate valve, suction piece, suction branch/suction filter
Impeller/propeller blocked/slowed down	Switch off machinery, secure against restart, restore operability of impeller/propeller
Defective tube/pipe	Replace defective parts
Pump adhere on flexible ground	Move the pump on hard ground

The machinery is running, the indicated operating values are not met	
Cause	Remedy
Inlet obstructed	Clean inlet, gate valve, suction piece, suction branch/suction filter
Gate valve in the pressure pipe closed	Open gate valve completely
Impeller/propeller blocked/slowed down	Switch off machinery, secure against restart, restore operability of impeller/propeller
Air in the system	Check pipes, pressure mantle and/or part of pump, de-aerate, if appropriate
The machinery conveys against too high pressure	Check the gate valve in the pressure pipe, open completely if appropriate
Wear and tear	Replace worn parts
Defective tube/pipe	Replace defective parts
Inadmissible content of gas in the pumped medium	Contact the manufacturer
Dual phase operation	Specialist to check connection and to correct, if appropriate
Too strong drawdown in operation mode	Check supply and capacity of the system, check settings and function of the level control

The machinery does not run smoothly and makes noises	
Cause	Remedy
The machinery runs in inadmissible operating range	Check the operating data of the machinery and correct, if appropriate and/or adjust the operating conditions
Pump inlet, intake strainer and/or wheel/propeller congested	Clean suction branch, suction filter and/or impeller/propeller
Impeller does not run smoothly	Switch off machinery, protect against restart, restore operability of the impeller
Dual phase operation	Specialist to check connection and to correct, if appropriate
Wear and tear	Replace worn parts
Engine mount defective	Contact the manufacturer
Machine mounted askew	Check assembly and use rubber compensators

Content

1. Algemeen	31
1.1. Conformiteitsverklaring	31
1.2. Voorwoord	31
1.3. Beoogd gebruik	31
1.4. Auteursrecht	31
1.5. Bepalingen m.b.t. fabrieksgarantie	31
2. Veiligheid	33
2.1. Instructies en veiligheidsaanwijzingen	33
2.2. Toegepaste richtlijnen en CE-markering	33
2.3. Algemene veiligheidsaanwijzingen.....	33
2.4. Bedieningspersoneel.....	33
2.5. Elektrische werkzaamheden.....	33
2.6. Gedrag tijdens het bedrijf	34
2.7. Veiligheids- en bewakingscontroles.....	34
2.8. Vloeistoffen	34
2.9. Geluidsdruk.....	35
3. Algemene beschrijving	35
3.1. Toepassing.....	35
3.2. Toepassingswijzen.....	35
3.3. Opbouw.....	35
4. Verpakking, transport en opslag	37
4.1. Aanlevering.....	37
4.2. Transport.....	37
4.3. Opslag	37
4.4. Retourneren	37
5. Opstelling en inbedrijfstelling	37
5.1. Algemeen	37
5.2. Installatie	37
5.3. Inbedrijfstelling	39
5.4. Voorbereidende werkzaamheden	39
5.5. Elektrisch systeem	39
5.6. Draairichting.....	41
5.7. Inschakelen/bedrijf.....	41
6. Onderhoud	42
6.1. Algemeen	42
6.2. Onderhoudstermijnen.....	42
6.3. Onderhoudswerkzaamheden	42
7. Opsporen en verhelpen van storingen	42
8. Afmetingen	44
9. Contaminatieverklaring	51

1. Algemeen

1.1. Conformiteitsverklaring

EG-conformiteitsverklaring in overeenstemming met de EG-machinerichtlijn 2006/42/EG, bijlage II deel 1 A

Naam en adres fabrikant:

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestraße 1
53819 Neunkirchen - Seelscheid

Hierbij verklaren we dat de

Sanistar
Sanistar Plus

voldoen aan de volgende relevante bepalingen:

Machinerichtlijn 2006/42/EG
Bouwproductenverordening 305/2011/EG

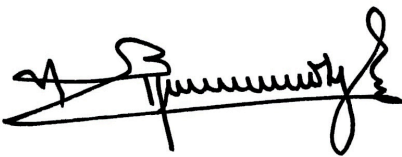
Toegepaste geharmoniseerde normen waarvan de referentie vervolgens in het Publicatieblad van de Europese Unie is bekendgemaakt:

DIN EN 12050-1	05/2015	Pompinstallaties voor afvalwater van gebouwen en terreinen - Eisen en beproevingsmethoden - Deel 1: Rioolwaterpompen
----------------	---------	--

Verantwoordelijke voor de samenstelling van de relevante technische documentatie:

Vassilios Petridis
Verantwoordelijke O&O
HOMA Pumpenfabrik GmbH

Deze Eg-conformiteitsverklaring werd opgesteld:



Vassilios Petridis
Verantwoordelijke O&O
HOMA Pumpenfabrik GmbH

1.2. Voorwoord

Geachte klant,
Wij zijn verheugd dat u hebt gekozen voor een product van de firma HOMA Pumpenfabrik GmbH. Het verkregen product is geproduceerd en getest volgens de huidige stand der techniek. Lees deze handleiding voor de eerste inbedrijfstelling aandachtig door. Alleen zo kan een veilig en efficiënt gebruik van het product worden gewaarborgd.

Deze handleiding bevat alle gegevens over het product die nodig zijn om een effectieve toepassing volgens het beoogde gebruik te waarborgen. Bovendien vindt u er informatie in over het tijdig herkennen van gevaren, het verminderen van reparatiekosten en uitvaltijden en het verhogen van de betrouwbaarheid en levensduur van het product.

Vóór inbedrijfstelling moet principieel aan alle veiligheidsvoorschriften en aan de informatie van de fabrikant worden voldaan. Deze handleiding completeert de bestaande landelijke voorschriften m.b.t. bescherming tegen ongevallen en ongevallenpreventie en/of breidt deze uit. Deze handleiding moet altijd beschikbaar zijn voor het bedieningspersoneel op de werkplek van het product.

1.3. Beoogd gebruik

De HOMA-producten voldoen aan de geldende veiligheidsregels en de stand der techniek. Bij toepassing in strijd met het beoogde gebruik kan er levensgevaar voor de gebruiker en voor derden bestaan. Bovendien kan/kunnen het product en/of aanbouwonderdelen beschadigd of vernield raken.

Er moet op worden gelet dat het product alleen in technisch perfecte toestand en volgens het beoogde gebruik wordt gebruikt. Neem hiertoe deze handleiding in acht.

1.4. Auteursrecht

Het auteursrecht van deze handleiding is in handen van HOMA Pumpenfabrik GmbH. Deze handleiding is bedoeld voor het bedienings-, montage- en onderhoudspersoneel. De handleiding omvat voorschriften en tekeningen van technische aard, die noch geheel, noch gedeeltelijk vermenigvuldigd, verspreid of voor concurrentiedoeleinden onbevoegd gebruikt mogen worden.

1.5. Bepalingen m.b.t. fabrieksgarantie

Kosten voor de uit- en inbouw van het betwiste product op de werkplek van de machine, reiskosten van het reparatiepersoneel naar en van de werkplek van de machine en transportkosten maken geen deel uit van de omvang van de fabrieksgarantie.

De ontstane kosten komen voor rekening van de afzender oftewel gebruiker van de pomp. Dit geldt ook indien er aanspraak is gemaakt op fabrieksgarantie en de controle in de fabriek heeft aangetoond dat het product naar behoren werkt en geen gebreken vertoont.

Alle producten hebben een zo hoog mogelijke kwaliteitsstandaard en worden voor uitlevering onderworpen aan een technische eindcontrole. Een door HOMA Pumpenfabrik GmbH gehonoreerde fabrieksgarantie betekent niet dat de garantietermijn wordt verlengd of dat er een nieuwe garantietermijn ingaat voor de vervangen onderdelen.

Verdergaande aanspraken zijn uitgesloten, met name aanspraken op vermindering, koopvernietiging of schadevergoeding, ook voor gevolgschade, van welke aard dan ook.

Om een correcte verwerking onder garantie te waarborgen, neem u best met ons contact op via uw gewoonlijk contactpunt. Zodra u toestemming hebt gekregen om het product terug te zenden, ontvangt u van ons een terugnamebon.

Stuur ons het betreffende product met terugnamebon en aankoopbewijs terug en vermeld ook de schade. Wij betalen de kosten voor terugzending. Klachten betreffende transportschade moeten bij ontvangst van de goederen worden gemeld aan de transporteur, de spoorwegen of de post die de schade zullen vaststellen.

1.5.1. Wettelijke garantie

Dit hoofdstuk bevat de algemene gegevens m.b.t. de wettelijke garantie. Contractuele afspraken worden altijd met voorrang behandeld en niet opgeheven door dit hoofdstuk!

HOMA Pumpenfabrik GmbH verplicht zich gebreken aan verkochte producten te verhelpen, indien aan de volgende voorwaarden is voldaan:

- Kwaliteitsgebreken van het materiaal, de productie en/of de constructie.
- De gebreken zijn binnen de garantietermijn schriftelijk gemeld bij de fabrikant.
- Het product is alleen gebruikt onder gebruiksvoorwaarden die vallen onder het beoogde gebruik.
- Alle veiligheids- en bewakingscontroles zijn door vakpersoneel aangesloten en gecontroleerd.

De wettelijke garantie heeft, indien niet anders overeengekomen, een looptijd van 12 maanden vanaf de inbedrijfstelling resp. max. 24 maanden vanaf de leverdatum. Andere afspraken moeten schriftelijk zijn vermeld in de orderbevestiging. Deze afspraken lopen ten minste tot aan het overeengekomen einde van de wettelijke garantietermijn van het product

1.5.2. Onderdelen, aan- en ombouwwerkzaamheden

Er mogen uitsluitend originele onderdelen van de fabrikant worden gebruikt voor reparatie, vervanging en aan- of ombouwwerkzaamheden. Alleen deze garanderen de hoogste levensduur en veiligheid. Deze onderdelen zijn speciaal voor onze producten ontwikkeld. Eigenmachtige aan- en ombouwwerkzaamheden of de toepassing van andere dan originele onderdelen kunnen leiden tot ernstige schade aan het product en/of tot ernstig letsel.

1.5.3. Onderhoud

De voorgeschreven onderhouds- en inspectiewerkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd en mogen uitsluitend door gekwalificeerde en geautoriseerde personen worden uitgevoerd.

Onderhoudswerkzaamheden en elke vorm van reparatiewerkzaamheden die niet in deze handleiding worden vermeld, mogen uitsluitend worden uitgevoerd door HOMA Pumpenfabrik GmbH en door geautoriseerde onderhoudswerkplaatsen.

1.5.4. Schade aan het product

Schade en storingen moeten onmiddellijk en deskundig worden verholpen door daartoe opgeleid personeel. Het product mag alleen in technisch perfecte toestand worden gebruikt. Tijdens de overeengekomen wettelijke garantietermijn mag reparatie van het product alleen worden uitgevoerd door HOMA Pumpenfabrik GmbH en/of een geautoriseerde servicewerkplaats. HOMA Pumpenfabrik GmbH behoudt zich het recht voor het beschadigde product voor inspectie aan de fabriek te laten retourneren.

1.5.5. Aansprakelijkheidsuitsluiting

Voor schade aan het product wordt geen garantie of aansprakelijkheid geaccepteerd, indien een of meer van de volgende punten van toepassing zijn:

- verkeerde configuratie van onze kant door ontbrekende en/of verkeerde gegevens van de gebruiker resp. opdrachtgever
- niet naleven van de veiligheidsaanwijzingen, voorschriften en nodige eisen die volgens de Duitse wet en deze handleiding gelden.
- ondeskundig(e) opslag en transport
- montage/demontage in strijd met de voorschriften
- gebrekkig onderhoud
- ondeskundige reparatie
- gebrekkige fundatie en/of bouwwerkzaamheden
- chemische, elektrochemische en elektrische invloeden
- slijtage

Bij stroomuitval of andere technische storingen, waardoor een goede werking van de pomp niet meer gewaarborgd is, dient u onvoorwaardelijk zorg te dragen, dat schade door overstroming van de pompenschacht voorkomen wordt door b.v. het installeren van een netonafhankelijk alarmschakeling of andere beschermende maatregelen. De aansprakelijkheid van de fabrikant sluit dientengevolge ook enigerlei aansprakelijkheid voor persoonlijk letsel, materiële schade en/of financiële schade uit.

1.5.6. Adres van de fabrikant

Herstelleradresse:

HOMA-Pumpenfabrik GmbH
Industriestraße 1
D-53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel.: +49 2247 / 7020
Fax: +49 2247 / 70244
E-mail: info@homa-pumpen.de
Website: www.homapumpen.de

2. Veiligheid

In dit hoofdstuk zijn alle algemeen geldende veiligheidsaanwijzingen en technische instructies vermeld. Bij transport, opstelling, bedrijf, onderhoud, etc. moeten alle aanwijzingen en instructies in acht genomen en nageleefd worden! De gebruiker is ervoor verantwoordelijk dat het voltallige personeel zich aan de volgende aanwijzingen en instructies houdt.

2.1. Instructies en veiligheidsaanwijzingen

In deze handleiding worden instructies en veiligheidsaanwijzingen voor materiële schade en persoonlijk letsel gebruikt. Om deze voor het bedieningspersoneel eenduidig te markeren, worden deze instructies en veiligheidsaanwijzingen vet geschreven en met gevarensymbolen gemarkeerd. De gebruikte symbolen komen overeen met de algemeen geldende richtlijnen en voorschriften (DIN, ANSI, etc.).

Veiligheidsaanwijzingen beginnen altijd met de volgende signaalwoorden:

Gevaar:

Er kan zeer ernstig tot dodelijk letsel ontstaan!

Waarschuwing:

Er kan zeer ernstig letsel ontstaan!

Pas op:

Er kan letsel ontstaan!

Pas op (aanwijzing zonder symbool):

Er kan aanzienlijke materiële schade ontstaan, een total loss is niet uitgesloten!

Na het signaalwoord volgen de benoeming van het gevaar, de gevarenbron en de mogelijke gevolgen. De veiligheidsaanwijzing eindigt met een aanwijzing ter vermijding van het gevaar.

2.2. Toegepaste richtlijnen en CE-markering

Onze installaties voldoen aan:

- verschillende EG-Richtlijnen
- verschillende geharmoniseerde normen
- diverse nationale normen

De exacte gegevens over de toegepaste richtlijnen en normen zijn te vinden in de EG-conformiteitsverklaring aan het begin van deze handleiding.

Daarnaast wordt voor de toepassing, montage en demontage van het product nog uitgegaan van verschillende nationale voorschriften als basis. Dit kunnen bijv. zijn: ongevalpreventievoorschriften, voorschriften van de Duitse VDE, productveiligheidswet, e.v.a. De CE-markering is aangebracht op het typeplaatje dat zich op het motorhuis bevindt.

2.3. Algemene veiligheidsaanwijzingen

Bij de in- en uitbouw van de installatie mag niet alleen worden gewerkt. Alle werkzaamheden (montage, demontage, onderhoud, installatie) mogen alleen plaatsvinden terwijl de installatie is uitgeschakeld. Het product moet worden gescheiden van het stroomnet en beveiligd tegen opnieuw inschakelen. Alle draaiende onderdelen moeten tot stilstand gekomen zijn.

De bediener moet elke optredende storing onmiddellijk melden aan zijn leidinggevende. Een onmiddellijke stilzetting door de bediener is dwingend noodzakelijk wanneer er gebreken optreden die de veiligheid in gevaar brengen. Hieronder vallen:

- Falen van de veiligheids- en/of bewakingscontroles
- Beschadiging van belangrijke onderdelen
- Beschadiging van elektrische inrichtingen, leidingen en isolaties.
- Gereedschap en andere voorwerpen mogen alleen op de daarvoor bestemde plaatsen worden bewaard, om een veilige bediening te waarborgen.
- Bij werkzaamheden in afgesloten ruimtes moet worden gezorgd voor voldoende ventilatie.
- Bij laswerkzaamheden en/of werkzaamheden met elektrische apparatuur moet ervoor worden gezorgd dat er geen explosiegevaar bestaat.
- Om verstikking en vergiftigingen uit te sluiten, moet worden gewaarborgd dat er op de werkplek voldoende zuurstof aanwezig is en dat er geen giftige gassen voorkomen in het werkbereik.
- Meteen na afronding van de werkzaamheden moeten alle veiligheids- en beveiligingssystemen weer worden aangebracht of in werking gesteld.
- De ongevalpreventievoorschriften en de algemeen erkende regels van de techniek moeten worden nageleefd. Wij wijzen u erop dat wij volgens de wet op de productaansprakelijkheid niet aansprakelijk zijn voor schade die wordt veroorzaakt door ons apparaat, indien de aanwijzingen en voorschriften uit deze handleiding niet worden nageleefd. Voor toebehoren gelden dezelfde bepalingen.



Deze aanwijzingen moeten beslist worden nageleefd. Niet-naleving kan leiden tot letsel en/of ernstige materiële schade.

2.4. Bedieningspersoneel

Het voltallige personeel dat aan de installatie werkt, moet gekwalificeerd zijn voor deze werkzaamheden. Het voltallige personeel moet meerderjarig zijn.

Als basis voor het bedienings- en onderhoudspersoneel moeten daarnaast ook de nationale ongevalpreventievoorschriften in acht worden genomen. Er moet worden gecontroleerd of het personeel de instructies in deze handleiding gelezen en begrepen heeft, evt. moet deze handleiding in de gewenste taal worden nabesteld bij de fabrikant.

2.5. Elektrische werkzaamheden

Onze elektrische producten worden aangedreven met wissel- of draaistroom. De plaatselijke voorschriften moeten worden nageleefd. Voor de aansluiting dient het schakelschema in acht te worden genomen. De technische instructies moeten strikt worden opgevolgd!

Wanneer een machine is uitgeschakeld door een beveiliging, mag deze pas weer worden ingeschakeld nadat de fout is verholpen.



Gevaar door elektrische stroom!
Door ondeskundige omgang met stroom tijdens elektrische werkzaamheden dreigt levensgevaar! Deze werkzaamheden mogen uitsluitend door een gekwalificeerde elektricien worden uitgevoerd.



Pas op voor vocht!
Door het binnendringen van vocht in de kabel raakt de kabel beschadigd en onbruikbaar. Daarnaast kan er water in de aansluitruimte of motor binnendringen en schade veroorzaken aan klemmen of de wikkeling. Dompel het kabeluiteinde nooit onder in de pompvloeistof of een andere vloeistof.

2.5.1. Elektrische aansluiting

De bediener van de installatie moet geïnstrueerd zijn over de stroomtoevoer en de uitschakelmogelijkheden ervan. Bij het aansluiten van de installatie op het elektrische schakelsysteem, met name bij de toepassing van bijv. frequentieomvormers en soft starter, moeten voor het aanhouden van de elektromagnetische compatibiliteit de voorschriften van de fabrikant van het schakeltoestel in acht worden genomen. Eventueel zijn voor de stroom- en stuurkabels aparte afschermmaatregelen nodig (bijv. speciale kabels).

De aansluiting mag alleen plaatsvinden als de schakeltoestellen voldoen aan de geharmoniseerde EU-normen. Mobiele telefoons kunnen storingen in de installatie veroorzaken.

2.5.2. Aardaansluiting

Onze installaties moeten principieel worden geaard. Wanneer de mogelijkheid bestaat dat personen met de installatie en de vloeistof in aanraking komen, moet de geaarde aansluiting daarnaast nog worden beveiligd met een beveiliging tegen foutstroom.

2.6. Gedrag tijdens het bedrijf

Bij het bedrijf van het product moeten de op de werkplek van de machine geldende wetten en voorschriften m.b.t. beveiliging van de werkplek, ongevallenpreventie en omgang met elektrische machines worden nageleefd. In het belang van een veilig werkproces moet de werkindeling van het personeel worden vastgelegd door de gebruiker.

Het voltallige personeel is verantwoordelijk voor de naleving van de voorschriften. Tijdens het bedrijf draaien bepaalde onderdelen (waaier, propeller) om de vloeistof te verpompen. Door bepaalde bestanddelen kunnen er aan deze onderdelen zeer scherpe randen ontstaan.



Waarschuwing voor draaiende onderdelen!
De draaiende onderdelen kunnen ledematen beknellen en afsnijden. Grijp tijdens het bedrijf nooit in het installatieonderdeel en raak draaiende onderdelen niet aan. Schakel de machine vóór onderhouds- of reparatiewerkzaamheden uit en laat de draaiende onderdelen tot stilstand komen!

2.7. Veiligheids- en bewakingscontroles

Onze installaties zijn uitgerust met verschillende veiligheids- en bewakingscontroles. Deze inrichtingen mogen niet worden gedemonteerd of uitgeschakeld. Inrichtingen moeten vóór de inbedrijfstelling door een elektricien aangesloten en op correcte werking gecontroleerd zijn.

Houd er hiervoor ook rekening mee dat voor bepaalde inrichtingen een analysetoestel of -relais nodig is voor een probleemloze werking, bijv. PTC-weerstand en PT100-voelers. Dit analysetoestel is te verkrijgen via de fabrikant of elektriciens.

Het personeel moet geïnstrueerd zijn over de gebruikte inrichtingen en de werking ervan. **Pas op!**



De machine mag niet worden gebruikt als de veiligheids- en bewakingscontroles tegen de voorschriften in zijn verwijderd, beschadigd en/of niet functioneren!

2.8. Vloeistoffen

Elke vloeistof onderscheidt zich door samenstelling, agressiviteit, abrasiviteit en vele andere aspecten. In het algemeen kunnen onze installaties in veel bereiken worden ingezet. Meer informatie hierover is te vinden in het gegevensblad van de pomp. Daarbij moet er rekening mee worden gehouden dat veel parameters van de installatie kunnen veranderen door een wijziging in de dichtheid, viscositeit of samenstelling in het algemeen.

Ook zijn voor de verschillende vloeistoffen verschillende materialen en waaiervarianten nodig. Hoe nauwkeuriger de informatie bij uw bestelling, des te beter hebben wij onze installatie aan uw eisen kunnen aanpassen. Wanneer zich wijzigingen voordoen in het toepassingsgebied en/of de vloeistof, bieden wij u graag ondersteunend advies.

Bij een wissel van de installatie naar een andere vloeistof moet op het volgende worden gelet:

- Installaties die in vuil- en/of afvalwater zijn gebruikt, moeten vóór toepassing in schoon water grondig worden gereinigd.
- Installaties die vloeistoffen met een gezondheidsrisico hebben gepompt, moeten vóór een mediumwijziging in het doorgaans worden gedecontamineerd. Bovendien moet worden nagegaan of deze installatie nog wel in een andere vloeistof mag worden toegepast.
- Bij installaties die worden gebruikt met een smeer- of koelmiddel (bijv. olie), kan dit bij een defecte glijringafdichting in de vloeistof terechtkomen.



Gevaar door explosieve vloeistoffen!
Het verpompen van explosieve vloeistoffen (bijv. benzine, kerosine, etc.) is ten strengste verboden. De producten zijn niet ontworpen voor deze vloeistoffen!

2.9. Geluidsdruk

De installatie heeft, naargelang afmeting en vermogen (kW) tijdens het bedrijf een geluidsdruk van ca. 40 dB (A) tot 70 dB (A). De werkelijke geluidsdruk is echter afhankelijk van meer factoren. Dat zijn bijv. installatie- en opstellingswijze, bevestiging van toebehoren, persleiding, werkpunt, dompeldiepte.

3. Algemene beschrijving

3.1. Toepassing

De afvalwater-opvoerinstallaties verpompen vuil- en afvalwater, bijv. uit wasbak, douche, wasmachine of wc, uit ruimtes onder het opstuwingsniveau of uit ruimtes waarvan het verval tot aan de dichtstbijzijnde rioolaansluiting te klein is.

De pH-waarde van de vloeistof mag 5 - 11 bedragen.

3.2. Toepassingswijzen

De vuilwater-opvoerinstallatie is ontworpen voor intermitterend bedrijf S3 40%.

3.3. Opbouw

De afvalwater-opvoerinstallaties bestaan uit een niet-rotvend, water-, gas- en geurdicht kunststof reservoir met een of twee eentraps centrifugaalpomp.

Het reservoir beschikt over verschillende aansluitingen:

Reservoiraansluitingen	Sanistar 1..	Sanistar 2..
Persaansluiting	Flens DN 80 EU-stuk DN 80 / DN 100	
Toevoer/toevoerhoogte	DN 100 horizontaal / 180 mm	
	DN 100 horizontaal / 250 mm	
	DN 150 horizontaal / 210 mm	
	DN 100 & DN 40 verticaal / 400 mm	
	DN 150 & DN 40 verticaal / 400 mm	
Ontluchtingsaansluiting	DN 70 verticaal	

Reservoiraansluitingen	Sanistar Plus 3..	Sanistar Plus 6..
Persaansluiting	Flens DN 80 EU-stuk DN 80 / DN 100	
Toevoer/toevoerhoogte	DN 100 verticaal / 700 mm	
	DN 150 horizontaal / 400mm DN 150 verticaal / 600 mm	
	DN 150 horizontaal / 300 mm	
Ontluchtingsaansluiting	DN 70 verticaal	

De technische gegevens zijn als volgt:

Technische gegevens	Sanistar 105W/205W	Sanistar 105D/205D	Sanistar 110W/210W	Sanistar 110D/210D	Sanistar 120W/220W	Sanistar 120D/220D	Sanistar 130D/230D
Opgenomen vermogen	1,6 kW	1,5 kW	1,7 kW	1,5 kW	2,3 kW	2,3 kW	3,0 kW
Motorvermogen	1,1 kW	1,1 kW	1,3 kW	1,1 kW	1,7 kW	1,7 kW	2,1 kW
Spanning	230 V/1-fase	400 V/3-fasen	230 V/1-fase	400 V/3-fasen	230 V/1-fase	400 V/3-fasen	400 V/3-fasen
Toerental	2900 U/min	2900 U/min	1450 U/min	1450 U/min	1450 U/min	1450 U/min	2900 U/min
Nominale stroom	7,0 A	2,5 A	7,1 A	3,1 A	10,7 A	4,4 A	5,1 A
Beschermingsklasse pomp	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68
Beschermingsklasse besturingskast	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54
Installatiegewicht	64 kg / 92 kg	64 kg / 92 kg	66 kg / 96 kg	66 kg / 96 kg	73 kg / 110 kg	73 kg / 110 kg	73 kg / 110 kg
Totaal volume reservoir	70 l/95 l	70 l/95 l	70 l/95 l	70 l/95 l	70 l/95 l	70 l/95 l	70 l/95 l
Schakelvolumereservoir	30 l/45 l	30 l/45 l	30 l/45 l	30 l/45 l	30 l/45 l	30 l/45 l	30 l/45 l
Toegestane mediumtemperatuur	35 °C	35 °C	35 °C	35 °C	35 °C	35 °C	35 °C
vrije doorlaat	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
max. Geluidsniveau	< 63/65 dBA	< 63/65 dBA	< 63/65 dBA	< 63/65 dBA	< 63/65 dBA	< 63/65 dBA	< 65 dBA

Technische gegevens	Sanistar Plus 320W/620W	Sanistar Plus 320D/620D	Sanistar Plus 325D/625D	Sanistar Plus 330D/630D	Sanistar Plus 335D/635D
Opgenomen vermogen	2,3 kW	2,3 kW	3,7 kW	3,0 kW	4,0 kW
Motorvermogen	1,7 kW	1,7 kW	2,9 kW	2,1 kW	3,3 kW
Spanning	230 V/1-fase	400 V/3-fasen	400 V/3-fasen	400 V/3-fasen	400 V/3-fasen
Toerental	1450 omw/min	1450 omw/min	1450 omw/min	2900 omw/min	2900 omw/min
Nominale stroom	10,7 A	4,4 A	6,5 A	5,1 A	6,6 A
Beschermingsklasse pomp	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68	IP 68
Beschermingsklasse besturingskast	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54
Installatiegewicht	132 kg/204 kg	132 kg/204 kg	148 kg/220 kg	132 kg/204 kg	148 kg/220 kg
Totaal volume reservoir	300 l/600 l	300 l/600 l	300 l/600 l	300 l/600 l	300 l/600 l
Schakelvolumereservoir	120 l/240 l	120 l/240 l	120 l/240 l	120 l/240 l	120 l/240 l
Toegestane mediumtemperatuur	35 °C	35 °C	35 °C	35 °C	35 °C
vrije doorlaat	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
max. Geluidsniveau	< 67/68 dBA	< 67/68 dBA	< 67/68 dBA	< 67/68 dBA	< 67/68 dBA

4. Verpakking, transport en opslag

4.1. Aanlevering

Na ontvangst moet de zending onmiddellijk worden gecontroleerd op schade en volledigheid. Bij eventuele gebreken moet het transportbedrijf resp. de fabrikant nog op de dag van ontvangst worden ingelicht, omdat er anders geen claims meer kunnen worden ingediend. Eventuele schade moet worden vermeld op het afleveringsbewijs of de vrachtbrief.

4.2. Transport



De opvoerinstallatie bij het transport niet gooien of laten vallen.

Zorg dat de opvoerinstallatie niet in aanraking komt met scherpe randen. Bescherm de opvoerinstallatie tegen zware slagen. De producten worden door de fabrikant of de toeleverancier in een geschikte verpakking aangeleverd. Deze sluit normaal gesproken schade bij transport en opslag uit. Bij een regelmatige wisseling van locatie dient u de verpakking zorgvuldig te bewaren voor hergebruik.

4.3. Opslag

Nieuw geleverde producten zijn dusdanig behandeld dat deze 1 jaar kunnen worden opgeslagen. Bij tussentijdse opslag moet het product voor het opslaan grondig worden gereinigd! Voor de opslag moet op het volgende worden gelet:

- Product veilig op een vaste ondergrond zetten en beveiligen tegen omvallen.
- Daarnaast moet erop worden gelet dat het apparaat in een droge ruimte wordt opgeslagen.
- Bij producten met zuig- en/of pers aansluiting moeten deze goed worden afgesloten, om verontreinigingen te voorkomen.
- Bij opslag voor langere tijd moet de put worden beschermd tegen vocht, zonlicht, warmte en vorst.

Wanneer u zich aan deze regels houdt, kan uw product gedurende een langere periode worden opgeslagen. Houd er echter rekening mee dat de elastomere delen en de coatings onderhevig zijn aan een natuurlijke verbrossing.

4.4. Retourneren

Producten die worden teruggestuurd naar de fabriek moeten schoon en correct verpakt zijn. Schoon wil zeggen dat het product is vrijgemaakt van verontreinigingen en bij toepassing in vloeistoffen met gezondheidsrisico is gedecontamineerd. De verpakking moet het product beschermen tegen beschadigingen. Raadpleeg de fabrikant voorafgaand aan het retourneren.

5. Opstelling en inbedrijfstelling

5.1. Algemeen

Om schade aan de opvoerinstallatie tijdens opstelling en in bedrijf te vermijden, moet met de volgende punten rekening worden gehouden:

- De opstelwerkzaamheden moeten worden uitgevoerd door gekwalificeerd personeel dat zich aan de veiligheidsvoorschriften houdt.
- Vóór opstelling moet de opvoerinstallatie op eventuele schade worden gecontroleerd.
- Bescherm de pomp tegen vorst.
- De stroomkabels van de pomp moeten dusdanig zijn aangelegd dat een veilig bedrijf en eenvoudige montage/demontage mogelijk is.
- Drooglopen is ten strengste verboden. Daarvoor adviseren wij een niveauregeling.

5.2. Installatie



Gevolgschade, bijv. door overstroming van ruimtes bij storingen aan de pomp, moet door de gebruiker worden uitgesloten door passende maatregelen (bijv. installeren van een alarminstallatie, reservepomp, e.d.).

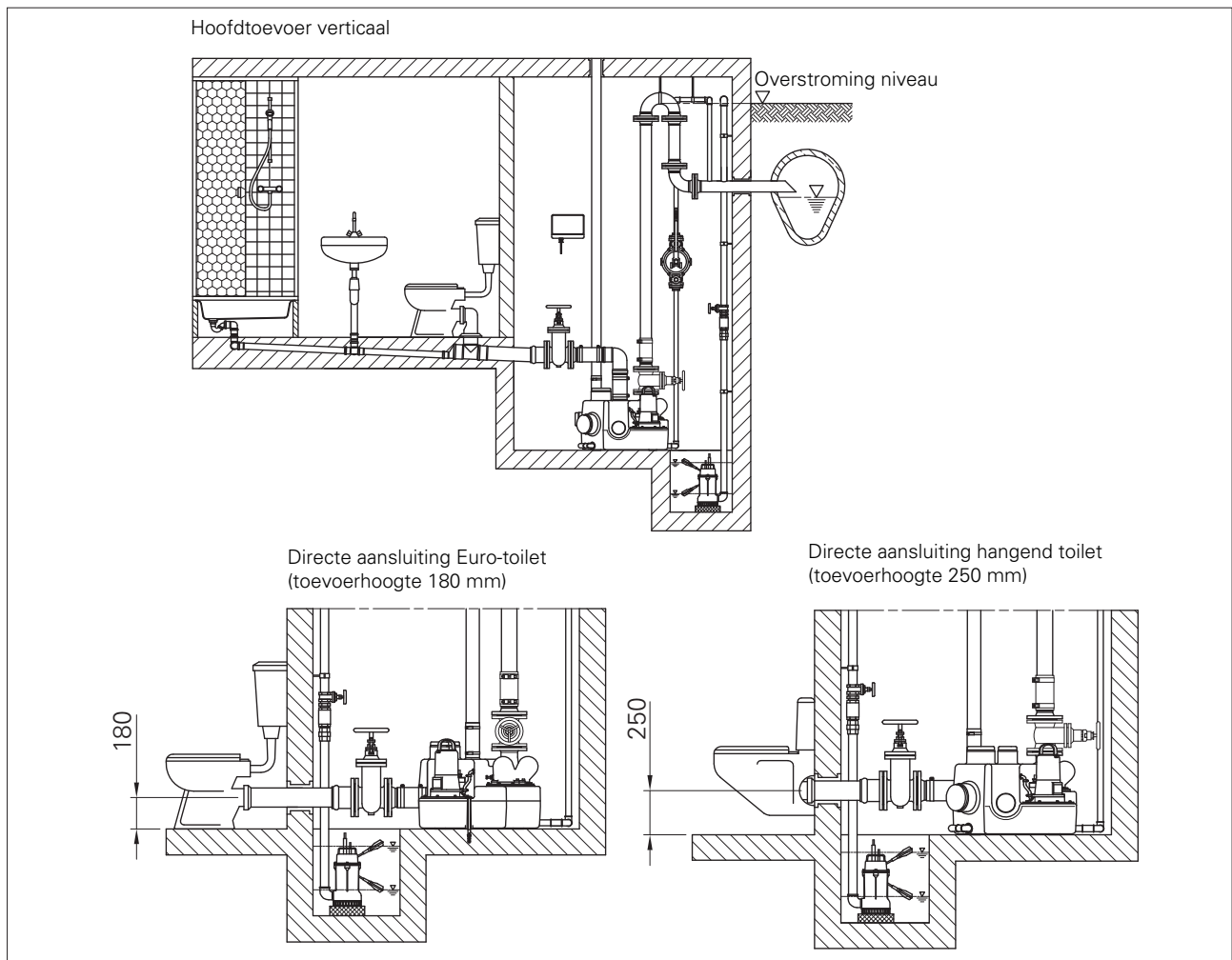


De opvoerinstallatie moet dusdanig worden geïnstalleerd dat de deksel kan worden geopend. Zorg dat er voldoende vrije ruimte is tussen de verticale/horizontale toevoeren en aanwezige wanden.



Ontwateringsinstallaties waarvan het onderste punt van de stankafsluiting lager ligt dan 180 mm t.o.v. de onderkant van de opvoerinstallatie, moeten conform norm via een geschikte zwanenhals van min. 180 mm op de installatie worden aangesloten. Zie installatievoorbeelden!

Installatievoorbeelden



- De installatie moet dusdanig worden geïnstalleerd dat de bedieningselementen en te onderhouden elementen gemakkelijk toegankelijk zijn. Zorg voor voldoende vrije ruimte (ca. 50 cm) tussen de toevoer aan de zijkant en aanwezige wanden.
- Monteer een schuifafsluiter in de toevoer- en persleiding, om de handelingen bij onderhoud of eventuele demontage van de installatie te vergemakkelijken.
- Ter vermijding van afzettingen in de horizontale persleiding moeten de leiding en de installatie ontworpen zijn voor een minimale stroomsnelheid van 0,7 m/s, bij verticale leidingen minimaal 1,0 m/s.
- De toevoer kan op de horizontale of verticale aansluiting van het reservoir worden aangesloten. Voor de gewenste aansluiting moet de juiste opening op het desbetreffende inlaatstuk van het reservoir worden afgesneden. De binnendiameter van de toevoerleiding en van het inlaatstuk moeten op elkaar zijn afgestemd.
- De persleiding moet niet in scherpe bochten worden gelegd. De leiding moet tot boven het opstuwingsniveau worden geleid, d.w.z. dat deze steeds stijgend tot boven dit niveau en vervolgens in een lus direct naar de verzamelleiding moet worden geleid.
- Direct na de geïntegreerde terugslagklep moet in de persleiding een schuifafsluiter worden gemonteerd.
- Voor een probleemloze werking van de niveauregeling voor het leegmaken van het verzamelreservoir is het absoluut noodzakelijk de persslang tussen verzamelreservoir en besturingskast knikvrij en steeds stijgend zonder lussen aan te leggen.
- De ontluichtingsaansluiting opensnijden en een DN 70-ontluichtingsleiding op het verzamelreservoir monteren met behulp van het meegeleverde elastische overgangsstuk. De ontluichtingsleiding moet verstoppingsvrij, beveiligd tegen knikken worden geïnstalleerd. De leiding moet in overeenstemming met de plaatselijke voorschriften naar buiten worden geleid.
- Het meegeleverde/aangesloten schakeltoestel moet in overeenstemming met de plaatselijke voorschriften overstromingsveilig aan de wand worden bevestigd.
- Wij adviseren de installatie van een handmembraanpomp om het verzamelreservoir bij eventuele stroom- of pompuitval te kunnen leegmaken. Hiertoe de 1"-aansluiting die zich op het reservoir bevindt openboren. De handmembraanpomp in een 1"-stijgleiding (leiding of slang gebruiken) inbouwen. Boven de handmembraanpomp moet een terugslagklep in de leiding worden ingebouwd, om terugstromen van de vloeistof te voorkomen. De stijgleiding boven het opstuwingsniveau naar de verzamelleiding leiden.

5.3. Inbedrijfstelling

Dit hoofdstuk bevat alle belangrijke instructies voor het bedieningspersoneel voor een veilige inbedrijfstelling en bediening van de installatie.

Om persoonlijke letsel en schade bij het inbedrijfstellen te voorkomen, moet met de volgende punten rekening worden gehouden:

De inbedrijfstelling van de installatie mag uitsluitend worden uitgevoerd door gekwalificeerd en geschoold personeel met inachtneming van de veiligheidsaanwijzingen.

- Het voltallige personeel dat aan de installatie werkt, moet de handleiding ontvangen, gelezen en begrepen hebben.
- Deze installatie is alleen geschikt voor toepassing bij de aangegeven bedrijfsvoorwaarden.



De pomp nooit langere tijd droog laten lopen (oververhittingsgevaar).



Vóór de inbedrijfstelling van de installatie moeten aanwezige buisafsluiters of schuifafsluiters worden geopend.

5.4. Voorbereidende werkzaamheden

De installatie is volgens de nieuwste stand der techniek geconstrueerd en gemonteerd, zodat deze onder normale bedrijfsvoorwaarden lang en betrouwbaar werkt. Controleer de volgende punten:

- Kabelgeleiding – geen lussen, licht gespannen
- Alle afsluiters moeten worden geopend
- Controleren of toebehoren, leidingenstelsel, ophangvoorziening stevig en correct vastzitten
- Controle van aanwezige niveauregelingen of droogloopbeveiliging

5.5. Elektrisch systeem

Bij de aanleg en keuze van elektrische leidingen en bij het aansluiten van de motor moeten de relevante plaatselijke en VDE-voorschriften worden nageleefd. De motor moet door een motorbeveiligingsschakelaar worden beschermd. Laat de motor volgens het schakelschema aansluiten. Let op de draairichting! Bij verkeerde draairichting levert de machine niet het aangegeven vermogen en kan er onder ongunstige omstandigheden schade ontstaan.



Gevaar door elektrische stroom!
Door ondeskundige omgang met stroom bestaat levensgevaar! Alle pompen met vrije kabeluiteinden moeten door een elektricien worden aangesloten.



Voor de inbedrijfstelling moet een vakman controleren of de vereiste elektrische voorzorgsmaatregelen aanwezig zijn. Aarding, aarding van de neutrale leiding, scheidingstransformator en aardlekschakelaar moeten voldoen aan de voorschriften van het verantwoordelijke elektriciteitsbedrijf.



De in de Technische gegevens vermelde spanning moet overeenkomen met de aanwezige netspanning.



Controleer of de elektrische steekverbindingen in het overstromingsveilige bereik liggen of beschermd zijn tegen vocht. Netaansluitkabel en stekker moeten voor gebruik op beschadiging worden gecontroleerd.



Het uiteinde van de aansluitkabel mag niet in water worden ondergedompeld, omdat er anders water in de motoraansluitruimte kan komen.

De elektrische aansluiting moet in overeenstemming met de plaatselijke voorschriften van het energiebedrijf of de Duitse VDE worden uitgevoerd. De voedingsspanning en de frequentie zijn te vinden op het typeplaatje van de pomp en het schakeltoestel. De spanningstolerantie moet in het bereik +6% tot - 10% van de netspanning liggen. Er moet op worden gelet dat de op de typeplaatjes vermelde gegevens overeenkomen met de aanwezige stroomvoorziening. Voor de opvoerinstallaties is geen verdere motorbeveiliging nodig.

De pompmotoren hebben een in de motorwikkeling ingebouwde thermoschakelaar, die de pomp bij oververhitting of overbelasting van de motor via het aangesloten schakeltoestel uitschakelt. Er is verder geen motorbeveiliging nodig.

5.5.1 Elektronica-besturingskast Sanistar enkele installatie

Het bij de levering van de installatie inbegrepen schakeltoestel regelt en bewaakt de bedrijfsfuncties en meldt optredende storingen.

De schakelaars hebben de volgende functies:

BEDRIJFSSCHAKELAAR

Stand "HAND"

De pomp werkt permanent, onafhankelijk van de reservoirinhoud. In deze stand moet de schakelaar met de hand worden vastgehouden. Bij het loslaten springt de schakelaar in de stand "Uit/Off".

Stand "OFF"

De pomp is uitgeschakeld.

Stand "Auto"

De pomp werkt automatisch, afhankelijk van het vloeistofpeil in het reservoir. De hoofdschakelaar is verlicht.

Druk op „RESET“

Deze toets dient voor het bevestigen van storingen voordat de installatie weer wordt ingeschakeld.

NOODOPROEP-SCHAKELAAR

Stand "Aan"

Het akoestische alarm klinkt in combinatie met de leds "Storing" en "Alarm" (zie onder).

Stand "Uit"

Het akoestische alarm is uitgeschakeld.

De gekleurde lichtdioden (leds) hebben de volgende betekenis:

Gele of rode led "Fasevolgorde" (bij draaistroom)

Brandt als er fasen van de netaansluiting zijn verwisseld. De pomp draait dan in de verkeerde richting, wat leidt tot een verminderde pompcapaciteit en verhoogde slijtage. Zie voor het omwisselen van de fasen bij een verkeerde fasevolgorde punt 5.6.

Groene led "Bedrijf"

Brandt als de pomp werkt.

Rode led "Storing"

- Continu signaal in combinatie met led "Alarm"
Branden storings- en alarm-led samen als continu signaal, dan heeft de temperatuurvoeler de pompmotor wegens oververhitting uitgeschakeld. Tegelijk klinkt het akoestische signaal, indien ingeschakeld. Tevens wordt de evt. aangesloten externe alarmmelding geactiveerd. Nadat de motor is afgekoeld, bevestigt u deze storingsmelding door op de toets "Reset" te drukken. Neem contact op met onze klantenservice indien de installatie daarna niet naar behoren werkt.

- Knippersignaal

Knippert ter informatie 2 maanden voor de aanbevolen jaarlijkse onderhoudstermijn is bereikt. Het signaal wordt door de klantenservice bij het onderhoud bevestigd.

Onderhoudsknipperen deactiveren

De bedrijfsschakelaar in de stand "Uit/Off" zetten en vervolgens op de toets "Reset" drukken. Na loslaten van de toets "Reset" brandt de led "Alarm" gedurende ca. 1 seconde. Binnen deze tijd de bedrijfsschakelaar in stand "Auto" zetten. Het knipperen van de led "Storing" stopt.

Rode led "Alarm"

- Continu signaal

Brandt als het vloeistofpeil in het reservoir tot boven het alarmniveau stijgt. Tegelijk klinkt het akoestische signaal, indien ingeschakeld. Tevens wordt de evt. aangesloten externe alarmmelding geactiveerd. Brandt tegelijk met de alarm-led de groene led "Bedrijf", dan werkt de pomp, maar pompt deze een op dat moment zeer sterke toevoerhoeveelheid niet snel genoeg weg. In dat geval wacht u tot de toevoerhoeveelheid minder wordt. De alarmmeldingen schakelen dan vanzelf uit. Gebeurt dit niet, dan is er een storing in de installatie. Schakel in dat geval uw klantenservice in.

Rode led "Alarm"

- Knippersignaal

Knippert de alarm-led, dan heeft de besturing een meermalen abnormaal lang werken van de pomp vastgesteld. Neem contact op met uw klantenservice!

HOMA ServCom-controller voor het programmeren en oproepen van bedrijfsgegevens als toebehoren verkrijgbaar.

5.5.2 Elektronica-besturingskast Sanistar/Sanistar Plus dubbele installatie

Het bij de levering van de installatie inbegrepen schakeltoestel regelt en bewaakt de bedrijfsfuncties en meldt op-tredende storingen.

De schakelaars hebben de volgende functies:

BEDRIJFSSCHAKELAAR

Stand "HAND"

De betreffende pomp werkt permanent, onafhankelijk van de reservoirinhoud. In deze stand moet de schakelaar met de hand worden vastgehouden. Bij het loslaten springt de schakelaar in de stand "Uit/Off".

Stand "OFF"

De betreffende pomp is uitgeschakeld.

Stand "Auto"

De betreffende pomp werkt automatisch, afhankelijk van het vloeistofpeil in het reservoir. De hoofdschakelaar is verlicht.

Druk op „RESET"

Deze toets dient voor het bevestigen van storings voor-dat de installatie weer wordt ingeschakeld.

NOODOPROEP-SCHAKELAAR

Stand "Aan"

Het akoestische alarm klinkt in combinatie met de leds "Storing" en "Alarm" (zie onder).

Stand "Uit"

Het akoestische alarm is uitgeschakeld.

De gekleurde lichtdioden (leds) hebben de volgende betekenis:

Gele of rode led "Fasevolgorde" (bij draaistroom)

Brandt als er fasen van de netaansluiting zijn verwisseld. De betreffende pomp draait dan in de verkeerde richting, wat leidt tot een verminderde pompcapaciteit en verhoogde slijtage. Zie voor het omwisselen van de fasen bij een verkeerde fasevolgorde punt 5.6.

Groene led "Bedrijf"

Brandt als de betreffende pomp werkt.

Rode led "Storing"

- Continu signaal in combinatie met led "Alarm"

Branden storings- en alarm-led samen als continu signaal, dan heeft de temperatuurvoeler de pompmotor wegens oververhitting uitgeschakeld. Tegelijk klinkt het akoestische signaal, indien ingeschakeld. Tevens wordt de evt. aangesloten externe alarmmelding geactiveerd. Nadat de motor is afgekoeld, bevestigt u deze storingsmelding door op de toets "Reset" te drukken. Neem contact op met onze klantenservice indien de installatie daarna niet naar behoren werkt.

- Knippersignaal

Knippert ter informatie 2 maanden voor de aanbevolen jaarlijkse onderhoudstermijn is bereikt. Het signaal wordt door de klantenservice bij het onderhoud bevestigd.

Rode led "Storing pomp 1"

- Knippersignaal

Knippert ter informatie 2 maanden voor de aanbevolen jaarlijkse onderhoudstermijn is bereikt. Het signaal wordt door de klantenservice bij het onderhoud bevestigd.

Onderhoudsknipperen deactiveren

De bedrijfsschakelaar Pomp 1 in de stand "Uit/Off" zetten en vervolgens op de toets "Reset" drukken.

Na loslaten van de toets "Reset" brandt de led "Alarm" gedurende ca. 1 seconde. Binnen deze tijd de bedrijfsschakelaar Pomp 1 in stand "Auto" zetten. Het knipperen van de led "Storing pomp 1" stopt.

Rode led "Storing pomp 2"

- Knippersignaal

Knippert de alarm-led, dan heeft de besturing een meermaals abnormaal lang werken van de pomp vastgesteld. Neem contact op met uw klantenservice!

Rode led "Alarm"

- Continu signaal

Brandt als het vloeistofpeil in het reservoir tot boven het alarmniveau stijgt. Tegelijk klinkt het akoestische signaal, indien ingeschakeld. Tevens wordt de evt. aangesloten externe alarmmelding geactiveerd. Brandt tegelijk met de alarm-led de groene led "Bedrijf", dan werkt de pomp, maar pompt deze een op dat moment zeer sterke toevoerhoeveelheid niet snel genoeg weg. In dat geval wacht u tot de toevoerhoeveelheid minder wordt. De alarmmeldingen schakelen dan vanzelf uit. Gebeurt dit niet, dan is er een storing in de installatie. Schakel in dat geval uw klantenservice in.

HOMA ServCom-controller voor het programmeren en oproepen van bedrijfsgegevens als toebehoren verkrijgbaar.

5.6. Draairichting

Bij eenfasemotoren is een controle van de draairichting niet noodzakelijk, omdat deze altijd met de juiste draairichting draaien.

Bij driefasemotoren moet de draairichting voor de inbedrijfstelling worden gecontroleerd. Bij toepassing van een HOMA-schakeltoestel met draairichtingscontrolemelding licht deze bij verkeerde draairichting op. Bij verkeerde draairichting moeten 2 fasen van de netaansluiting worden omgewisseld. De pompen worden standaard met CEE-netstekker geleverd. De faseverwisseling vindt plaats door de ronde borgplaat aan de stekkerpolen met een schroevendraaier 180° te draaien.

5.7. Inschakelen/bedrijf

Zet daartoe de bedrijfsschakelaar van de pompbesturing in de stand "Auto".

Zoals beschreven in hoofdstuk 5.5.1 en 5.5.2, beginnen de pompen te werken zodra de waterstand in het verzamelreservoir het vereiste niveau bereikt. Als het peil het uitschakelniveau bereikt, wordt de pomp automatisch uitgeschakeld. Om een probleemloze werking te garanderen, wordt binnen 24 uur na de laatste pompenloop een pomp voor 7 seconden geforceerd gestart.

Sanistar enkele installaties

Is het inschakelniveau in het reservoir bereikt, dan wordt de pomp zo lang in bedrijf gesteld tot de vloeistof in het reservoir tot het uitschakelniveau is gedaald.

Bereikt het vloeistofpeil in het reservoir het alarmniveau, dan wordt er een alarmmelding geactiveerd, die actief

blijft tot de vloeistof tot onder het niveau is gedaald.

Sanistar/Sanistar Plus dubbele installaties

Het schakeltoestel verdeelt de bedrijfstijden over beide pompen door na elke pompwerking de inschakelvolgorde om te draaien. Is het inschakelniveau 1 in het reservoir bereikt, dan wordt de eerste pomp in bedrijf gesteld. Stijgt het vloeistofpeil verder tot aan het inschakelniveau 2, dan wordt de tweede pomp automatisch bijgeschakeld. Daalt het vloeistofpeil, dan schakelen beide pompen automatisch uit.

Zijn beide pompen in bedrijf en overschrijdt het vloeistofpeil het alarmniveau, dan wordt er een alarmmelding geactiveerd, die actief blijft tot het vloeistofpeil tot onder het niveau is gedaald.

6. Onderhoud

6.1. Algemeen

De complete installatie moet regelmatig worden gecontroleerd en onderhouden.

De volgende punten moeten worden nageleefd:

- De handleiding moet beschikbaar zijn voor het onderhoudspersoneel en in acht genomen worden. Er mogen alleen onderhoudswerkzaamheden en -maatregelen worden uitgevoerd die hier worden vermeld.
- Alle onderhouds-, inspectie- en reinigingswerkzaamheden aan de machine en de installatie moeten met grote zorgvuldigheid, op een veilige werkplek en door geschoold vakpersoneel worden uitgevoerd. De benodigde persoonlijke beschermingsmiddelen moeten worden gedragen. De machine moet voor alle werkzaamheden van het stroomnet worden gescheiden. Een onbedoelde inschakeling moet worden verhinderd. Daarnaast moeten bij werkzaamheden in bekken en/of reservoirs absoluut de relevante voorzorgsmaatregelen volgens ARBO/VCA worden getroffen.
- Controleer of het benodigde gereedschap en materiaal beschikbaar is. Orde en reinheid garanderen veilig en probleemloos werken aan de machine. Verwijder na de werkzaamheden gebruikt poetsmateriaal en gereedschap van de machine. Bewaar alle materialen en gereedschappen op de daarvoor bestemde plaats.
- Vloeistoffen voor het bedrijf (bijv. olie, smeermiddelen, etc.) moeten in geschikte reservoirs worden opgevangen en volgens de voorschriften worden afgevoerd (volgens richtlijn 75/439/EEG en verordeningen §5a, 5b volgens AbfallGesetz (Duitse afvalwet)). Bij reinigings- en onderhoudswerkzaamheden moet de juiste beschermende kleding worden gedragen. Deze moet volgens de Duitse afvalsleutel TA 524 02 en EG-Richtlijn 91/689/EEG worden afgevoerd. Alleen de door de fabrikant aanbevolen smeermiddelen mogen worden gebruikt. Oliesoorten en smeermiddelen mogen niet worden gemengd. Gebruik alleen originele onderdelen van de fabrikant

Een testloop of een functietest van de machine mag alleen onder de algemene bedrijfsvoorwaarden plaatsvinden!

6.2. Onderhoudstermijnen

Maandelijks:

- Controle van stroomverbruik en spanning

Halfjaarlijks:

- Visuele controle van de stroomtoevoerkabels

6.3. Onderhoudswerkzaamheden

Controle van stroomverbruik en spanning

Het stroomverbruik en de spanning op alle drie de fasen moet regelmatig worden gecontroleerd. Bij normaal bedrijf blijven deze constant. Lichte schommelingen zijn afhankelijk van de eigenschappen van de vloeistof. Aan de hand van het stroomverbruik kunnen beschadigingen en/of storingen van waaier/propeller, lagers en/of motor

vroegtijdig worden herkend en verholpen. Zo kan grotere gevolgschade grotendeels worden voorkomen en het risico van een totale uitval worden verlaagd.

Visuele controle van de stroomtoevoerkabels

De stroomtoevoerkabels moeten worden gecontroleerd op luchtbellens, scheuren, krassen, schuurplekken en/of knelpunten. Bij vaststelling van schade moet de beschadigde stroomtoevoerkabel onmiddellijk worden vervangen.

De kabels mogen alleen door de fabrikant of een geautoriseerde of gecertificeerde servicewerkplaats worden vervangen. De machine mag pas weer in bedrijf worden gesteld als de schade vakkundig is verholpen!

7. Opsporen en verhelpen van storingen

Om letsel en materiële schade bij het verhelpen van storingen aan de machine te vermijden, is het van belang dat de volgende punten worden nageleefd:

- Verhelp een storing alleen als u beschikt over gekwalificeerd personeel, d.w.z. dat de afzonderlijke werkzaamheden door geschoold vakpersoneel moeten worden uitgevoerd, elektrische werkzaamheden moeten bijv. worden uitgevoerd door een electricien.
- Beveilig de machine altijd tegen onbedoelde inschakeling, door deze van het stroomnet te scheiden. Neem de juiste voorzorgsmaatregelen.
- Waarborg op elk moment dat de veiligheidsuitschakeling van de machine door een tweede persoon kan worden bediend.
- Borg beweegbare machineonderdelen, zodat niemand zich eraan kan verwonden.
- Eigenmachtige veranderingen aan de machine zijn voor eigen risico en ontslaan de fabrikant van elke aanspraak op garantie!

Verdere stappen voor de probleemoplossing

Wanneer de hier vermelde punten niet helpen de storing te verhelpen, neem dan contact op met de klantenservice. Deze kan u als volgt verder helpen:

- Telefonische en/of schriftelijke ondersteuning door de klantenservice
- Ondersteuning ter plaatse door de klantenservice
- Controle en/of reparatie van de machine in de fabriek

Houd er rekening mee dat er door het gebruikmaken van bepaalde diensten van onze klantenservice verdere kosten voor u kunnen ontstaan! Meer informatie hierover ontvangt u van de klantenservice.

Machine start niet	
Oorzaak	Oplossing
Onderbreking in de stroomtoevoer, kortsluiting of aardlek bij de leiding en/of motorwikkeling	Leiding en motor door vakman laten controleren en indien nodig vervangen
Activeren van zekeringen, motorbeveiligingschakelaar en/of bewakingscontroles	Aansluitingen door vakman laten controleren en indien nodig aanpassen. Motorbeveiligingschakelaar en zekeringen volgens de technische gegevens inbouwen resp. laten instellen, bewakingscontroles resetten. Waaier/propeller op soepele loop controleren en indien nodig reinigen of weer soepel maken

Machine start, maar motorbeveiligingschakelaar wordt vlak na inbedrijfstelling geactiveerd	
Oorzaak	Oplossing
Thermisch uitschakelmechanisme op motorbeveiligingschakelaar verkeerd ingesteld	De instelling van het uitschakelmechanisme door vakman met de techn. gegevens laten vergelijken en indien nodig corrigeren
Waaier/propeller door verklevingen, verstoppingen en/of vaste delen afgeremd, verhoogd stroomverbruik	Machine uitschakelen, beveiligen tegen opnieuw inschakelen, zorgen dat waaier/propeller kan draaien of zuigopening reinigen
Dichtheid van de vloeistof is te hoog	Overleg met de fabrikant

Machine draait, maar pompt niet	
Oorzaak	Oplossing
Geen vloeistof aanwezig	Toevoer voor reservoir of afsluiter openen
Toevoer verstopt	Toevoerleiding, afsluiter, aanzuigstuk, zuigopening of zuigkorf reinigen
Waaier/propeller geblokkeerd of afgeremd	Machine uitschakelen, beveiligen tegen opnieuw inschakelen, zorgen dat waaier/propeller kan draaien
Defecte slang/persleiding	Defecte onderdelen vervangen
Pomp zuigt zich aan flexibele bodem vast.	Plaats de pomp op een stevige/ vlakke ondergrond

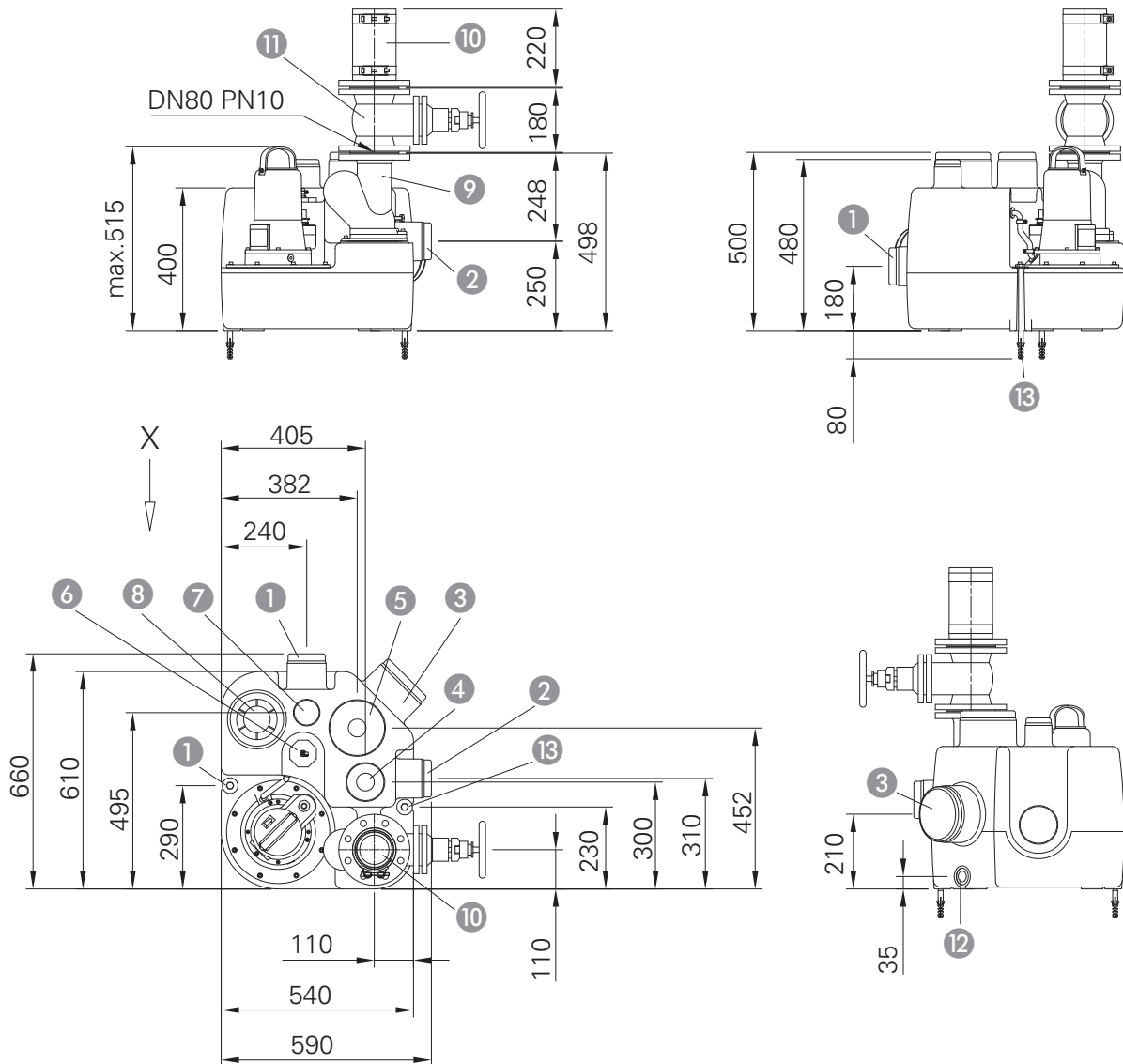
Machine draait, maar de opgegeven bedrijfswaarden worden niet aangehouden	
Oorzaak	Oplossing
Toevoer verstopt	Toevoerleiding, afsluiter, aanzuigstuk, zuigopening of zuigkorf reinigen
Afsluiter in de persleiding gesloten	Afsluiter helemaal openen
Waaier/propeller geblokkeerd of afgeremd	Machine uitschakelen, beveiligen tegen opnieuw inschakelen, zorgen dat waaier/propeller kan draaien
Lucht in de installatie	Persleidingen, drukmantel en/of pomponderdeel controleren en indien nodig ontluchten
Machine pompt tegen te hoge druk	Afsluiter in de persleiding controleren en indien nodig helemaal openen
Slijtageverschijnselen	Versleten onderdelen vervangen
Defecte slang/persleiding	Defecte onderdelen vervangen
Ontoelaatbaar gehalte aan gassen in de vloeistof	Overleg met de fabrikant
2 faseverloop	Aansluiting door vakman laten controleren en indien nodig corrigeren
Te sterke daling van de waterstand tijdens het bedrijf	Voeding en capaciteit van de installatie controleren, instellingen en werking van de niveauregeling controleren

Machine draait onrustig en luid	
Oorzaak	Oplossing
Machine draait in ontoelaatbaar bereik	Bedrijfsgegevens van de machine controleren en indien nodig corrigeren en/of bedrijfsomstandigheden aanpassen
Zuigopening, -korf en/of waaier/propeller verstopt	Zuigopening, -korf en/of waaier/propeller reinigen
Waaier draait niet soepel	Machine uitschakelen, beveiligen tegen opnieuw inschakelen, zorgen dat waaier kan draaien
2 faseverloop	Aansluiting door vakman laten controleren en indien nodig corrigeren
Slijtageverschijnselen	Versleten onderdelen vervangen
Motorlager defect	Overleg met de fabrikant
Machine gespannen ingebouwd	Montage controleren en indien nodig rubbercompensatoren gebruiken

8. Baumaße 8. Dimensions 8. Afmetingen

Sanistar (Einzelanlage) / Sanistar (single pump lifting station) / Sanistar (enkele installatie)

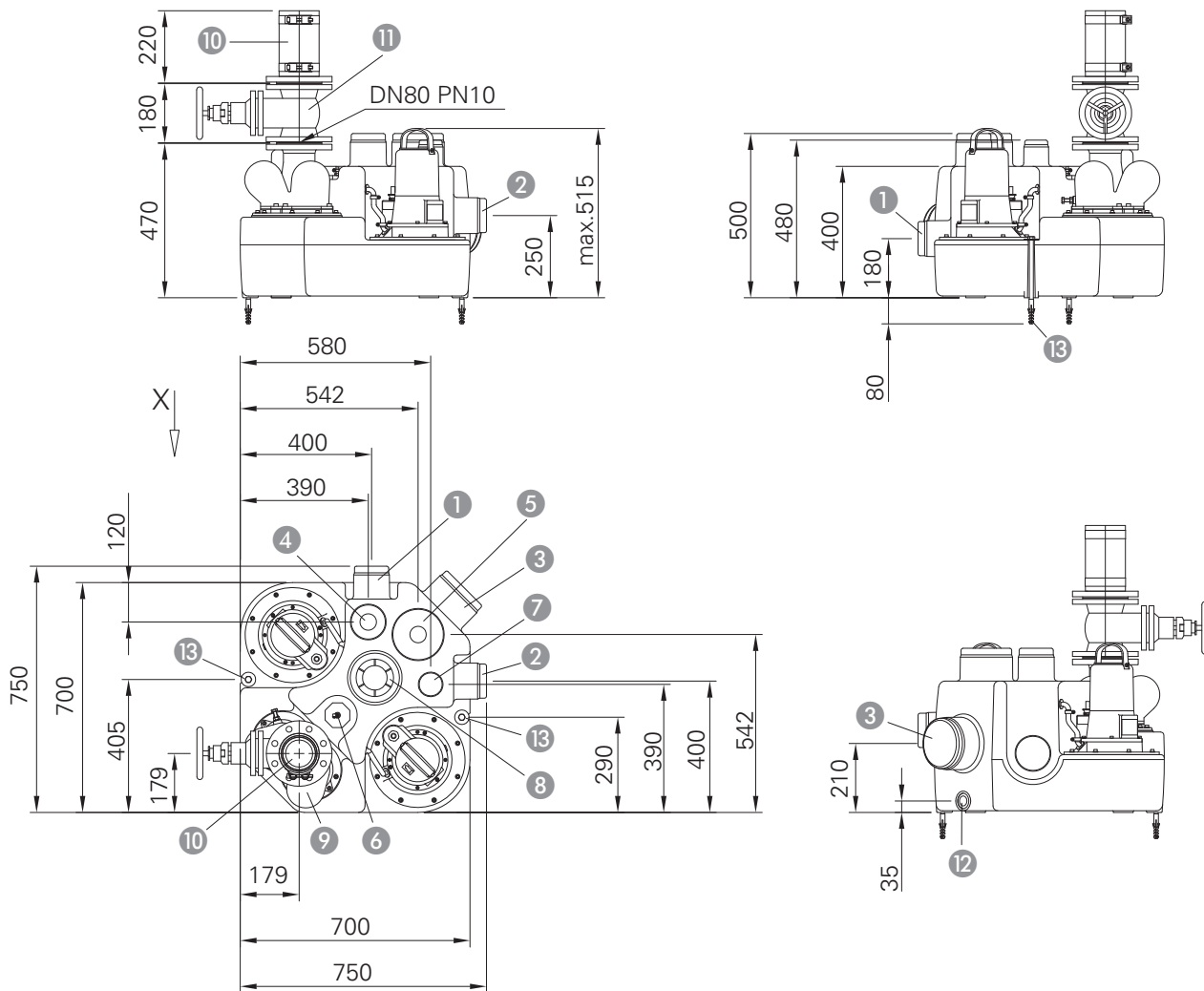
(alle Maße in mm / all dimensions in mm / afmetingen in mm)



	Beschreibung	Description	Beschrijving
1	Horizontaler Zulauf DN 100	Horizontal inlet DN 100	Horizontale toevoer DN 100
2	Horizontaler Zulauf DN 100	Horizontal inlet DN 100	Horizontale toevoer DN 100
3	Horizontaler Zulauf DN 150	Horizontal inlet DN 150	Horizontale toevoer DN 150
4	Vertikaler Zulauf DN 100 / DN 40	Vertical inlet DN 100 / DN 40	Verticale toevoer DN 100 / DN 40
5	Vertikaler Zulauf DN 100 / DN 40	Vertical inlet DN 100 / DN 40	Verticale toevoer DN 150 / DN 40
6	Anschluss für pneumatische Steuerung	Connection for pneumatic control box	Aansluiting voor pneumatische besturing
7	Entlüftungsstutzen DN 70	Air vent DN 70	Ontluchtungsansluiting DN 70
8	Reinigungsöffnung	Cleaning cover	Reinigingsopening
9	Kugel-Rückflussverhinderer DN 80	Soft ball check valve DN 80	Kogel-terugslagklep DN 80
10	Elastisches Übergangsstück	Elastic union piece	Elastisch overgangsstuk
11	Kleiflachschieber DN 80	Flanged gate valve DN 80	Vlakke wigschuif DN 80
12	Anschluss für Handmembranpumpe R1"	Connection for diaphragm pump BSP 1"	Aansluiting voor handmembraanpomp R1"
13	Auftriebssicherung	Tank fixing point	Opdrijfbeveiliging

Sanistar (Doppelanlage) / Sanistar (twin pump lifting station) / Sanistar (dubbele installatie)

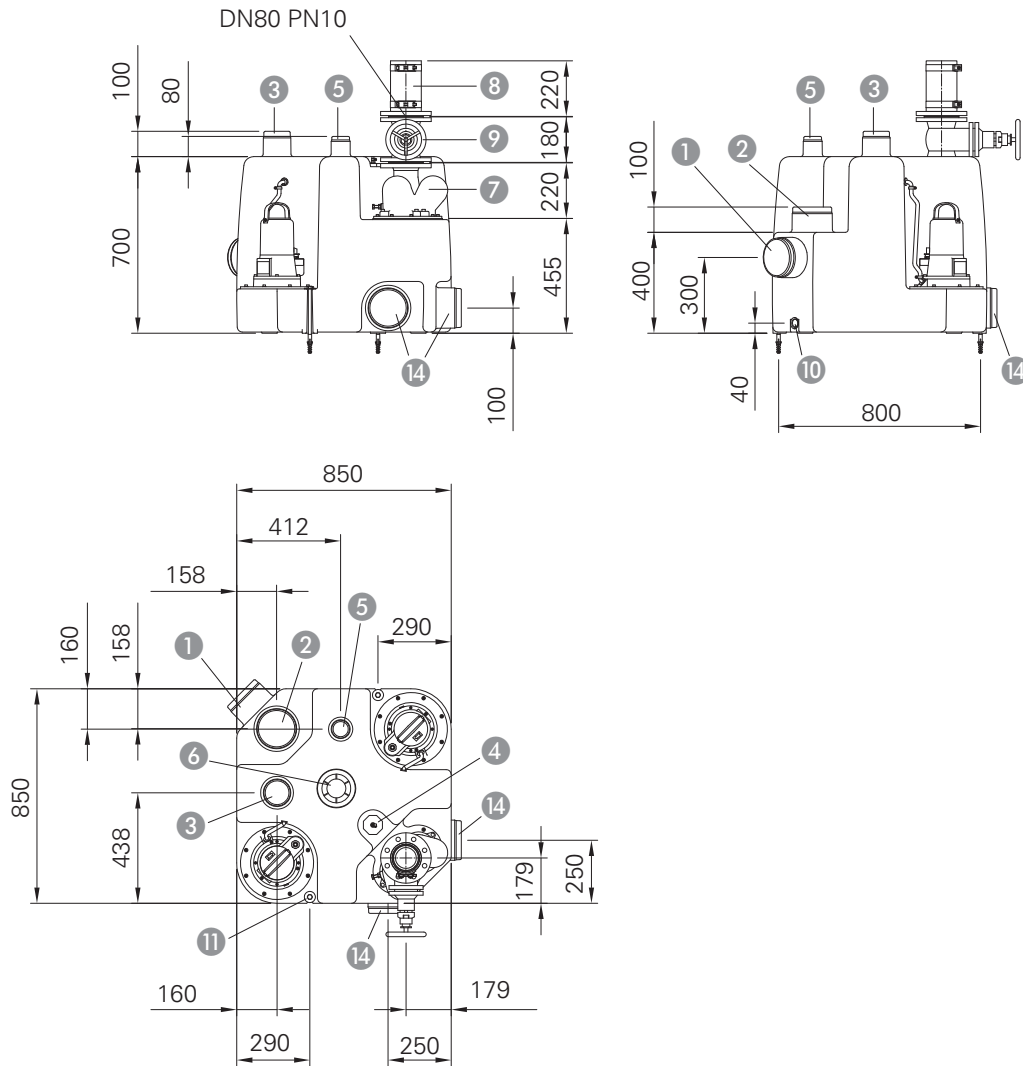
(alle Maße in mm / all dimensions in mm / afmetingen in mm)



	Beschreibung	Description	Beschrijving
1	Horizontaler Zulauf DN 100	Horizontal inlet DN 100	Horizontale toevoer DN 100
2	Horizontaler Zulauf DN 100	Horizontal inlet DN 100	Horizontale toevoer DN 100
3	Horizontaler Zulauf DN 150	Horizontal inlet DN 150	Horizontale toevoer DN 150
4	Vertikaler Zulauf DN 100 / DN 40	Vertical inlet DN 100 / DN 40	Verticale toevoer DN 100 / DN 40
5	Vertikaler Zulauf DN100 / DN 40	Vertical inlet DN 100 / DN 40	Verticale toevoer DN 150 / DN 40
6	Anschluss für pneumatische Steuerung	Connection for pneumatic control box	Aansluiting voor pneumatische besturing
7	Entlüftungsstützen DN 70	Air vent DN 70	Ontluchtingsaansluiting DN 70
8	Reinigungsöffnung	Cleaning cover	Reinigingsopening
9	Kugel-Rückflussverhinderer DN 80	Soft ball check valve DN 80	Kogel-terugslagklep DN 80
10	Elastisches Übergangsstück	Elastic union piece	Elastisch overgangsstuk
11	Kleiflachschieber DN 80	Flanged gate valve DN 80	Vlakke wigschuif DN 80
12	Anschluss für Handmembranpumpe R1"	Connection for diaphragm pump BSP 1"	Aansluiting voor handmembraanpomp R1"
13	Auftriebssicherung	Tank fixing point	Opdrijfbeveiliging

Sanistar Plus (Doppelanlage) / Sanistar Plus (twin pump lifting station) / Sanistar Plus (dubbele installatie)

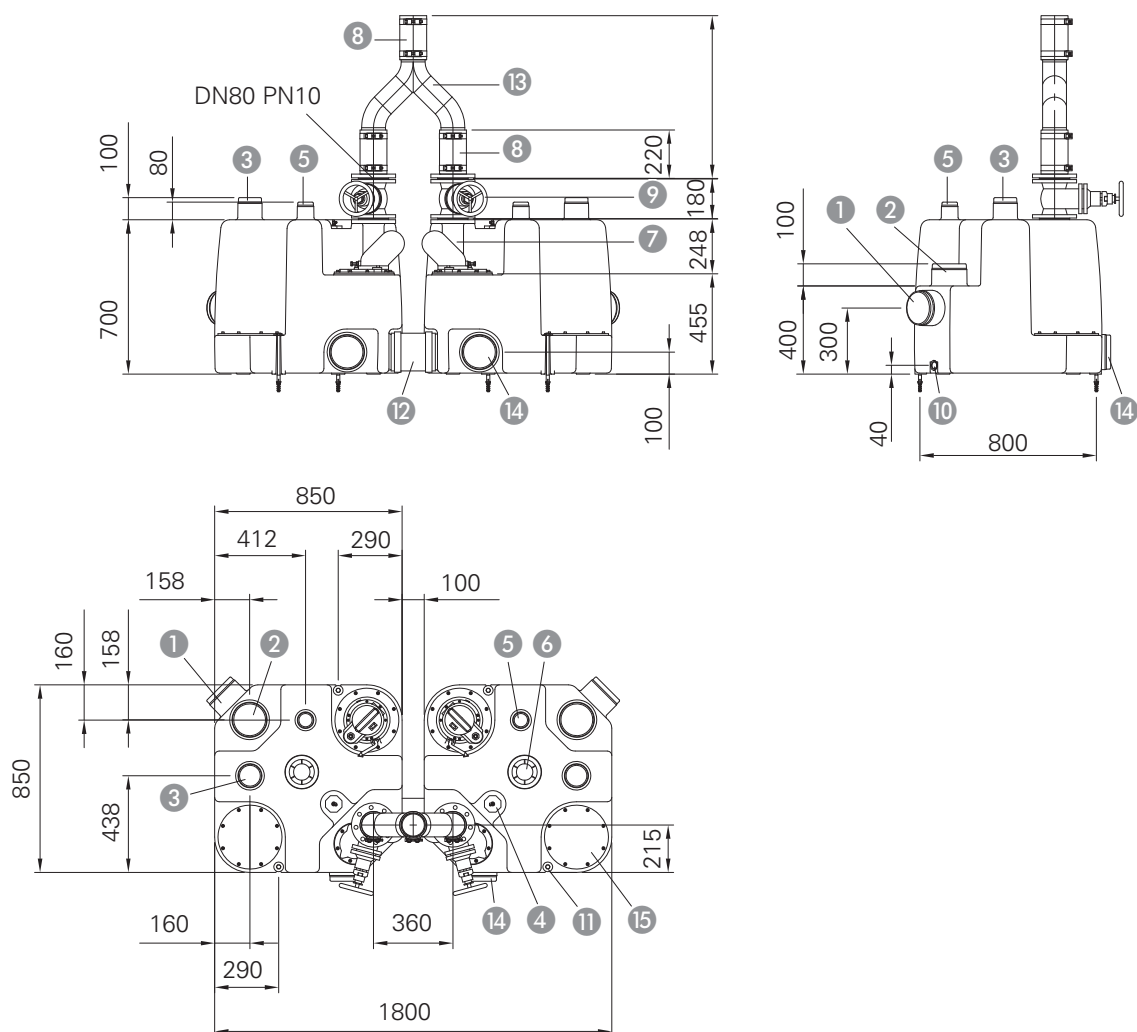
(alle Maße in mm / all dimensions in mm / afmetingen in mm)



	Beschreibung	Description	Beschrijving
1	Zulauf DN 150 horizontal	Inlet DN 150 horizontal	Toevoer DN 150 horizontaal
2	Zulauf DN 150 vertikal, wahlweise durch einen KG Bogen (bauseits) als 90° horizontal schwenkbarer Zulauf nutzbar	Inlet DN 150 vertical, alternatively usable by KG-elbow (accessory) as 90° horizontal inlet	Toevoer DN 150 verticaal, naar kreuze door een rioolbocht (niet inbegrepen) als 90° horizontaal zwenkbare toevoer te gebruiken
3	Zulauf DN 100 vertikal	Inlet DN 100 vertical	Toevoer DN 100 verticaal
4	Anschluss für pneumatische Steuerung	Connection for pneumatic control box	Aansluiting voor pneumatische besturing
5	Entlüftungsstutzen DN 70	Air vent DN 70	Ontluchtingsaansluiting DN 70
6	Reinigungsöffnung	Cleaning cover	Reinigingsopening
7	Kugel-Rückflussverhinderer DN 80	Soft ball check valve DN 80	Kogel-terugslagklep DN 80
8	Elastisches Übergangsstück	Elastic union piece	Elastisch overgangsstuk
9	Keilflachschieber DN 80 (bauseits)	Flanged gate valve DN (accessory)	Vlakke wigschuif DN 80 (niet inbegrepen)
10	Anschluss für Handmembranpumpe R1"	Connection for diaphragm pump BSP 1"	Aansluiting voor handmembraanpomp R1"
11	Auftriebssicherung	Uplift safety	Opdrijfveiliging
12			
13			
14	Verbindungsstutzen DN 150 Tandem-Doppel-Hebeanlage	Connection DN 150 Tandem-double-unit	Verbindingsstuk DN 150 Dubbele tandemvoerininstallatie
15			

**Sanistar Plus (Tandem - Doppelanlage) / Sanistar Plus (Tandem-double-unit) /
Sanistar Plus (dubbele tandeminstallatie)**

(alle Maße in mm / all dimensions in mm / afmetingen in mm)



	Beschreibung	Description	Beschrijving
1	Zulauf DN 150 horizontal	Inlet DN 150 horizontal	Toevoer DN 150 horizontaal
2	Zulauf DN 150 vertikal, wahlweise durch einen KG Bogen (bauseits) als 90° horizontal schwenkbarer Zulauf nutzbar	Inlet DN 150 vertical, alternatively usable by KG-elbow (accessory) as 90° horizontal inlet	Toevoer DN 150 verticaal, naar kruize door een rioolbocht (niet inbegrepen) als 90° horizontaal zwenkbare toevoer te gebruiken
3	Zulauf DN 100 vertikal	Inlet DN 100 vertical	Toevoer DN 100 verticaal
4	Anschluss für pneumatische Steuerung	Connection for pneumatic control box	Aansluiting voor pneumatische besturing
5	Entlüftungsstutzen DN 70	Air vent DN 70	Ontluchtingsaansluiting DN 70
6	Reinigungsöffnung	Cleaning cover	Reinigingsopening
7	Kugel-Rückflussverhinderer DN 80	Soft ball check valve DN 80	Kogel-terugslagklep DN 80
8	Elastisches Übergangsstück	Elastic union piece	Elastisch overgangsstuk
9	Keilflachschieber DN 80 (bauseits)	Flanged gate valve DN (accessory)	Vlakke wigschuif DN 80 (niet inbegrepen)
10	Anschluss für Handmembranpumpe R1"	Connection for diaphragm pump BSP 1"	Aansluiting voor handmembraanpomp R1"
11	Auftriebssicherung	Uplift safety	Opdrijfbeveiliging
12	Elastisches Übergangsstück DN 150, 200mm lang	Elastic union piece DN 150, 200 mm long	Elastisch overgangsstuk DN 150, 200mm lang
13	Hosenstück DN 100 (bauseits)	Connection piece DN 100 (accessory)	Broekstuk DN 100 (niet inbegrepen)
14	Verbindungsstutzen DN 150 Tandem-Doppel-Hebeanlage	Connection DN 150 Tandem-double-unit	Verbindingsstuk DN 150 Dubbele tandemvoerininstallatie
15	Blindflansch	Blind flange	Blindflens

9. Contaminatieverklaring

De reparatie van de apparaten/apparaatonderdelen wordt alleen uitgevoerd indien er een correct en volledig ingevulde contaminatieverklaring aanwezig is. Anders ontstaan er vertragingen in de werkzaamheden.

RETOURFAX aan **HOMA Pompen Pompentechniek BV:...** **+31 (0)183 - 620193**
HOMA Pumpenfabrik GmbH:... **+49 (0)2247 702 - 44**

Apparaatgegevens:	_____
Pompaanduiding:	_____
Artikelnummer:	_____
Serienummer:	_____

Reden van retourneren: _____

Contaminatie van het apparaat als gevolg van de toepassing:

giftig	nee <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	welke stoffen: _____
bijtend	nee <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	welke stoffen: _____
microbiologisch	nee <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	welke stoffen: _____
explosief	nee <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	welke stoffen: _____
radioactief	nee <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	welke stoffen: _____
overige schadelijke stoffen	nee <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	welke stoffen: _____

Juridisch bindende verklaring:

Hiermee verklaren wij dat de informatie correct en volledig is en dat wij eventuele gevolgcosten accepteren. De verzending van het gecontamineerde apparaat voldoet aan de wettelijke voorwaarden.

Firma: _____

Straat: _____ Postcode/plaats: _____

Contactpersoon: _____

Telefoon: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Datum _____ Handtekening (met bedrijfsstempel) _____



HOMA Pumpenfabrik GmbH

Industriestraße 1 > 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Telefon: +49(0)2247/702-0 > Fax: +49(0)2247/702-44

e-Mail: info@homa-pumpen.de > Internet: www.homa-pumpen.de

